www.comdirect.de

comdirect

Halbjahresbericht 2018

Kennzahlen der comdirect Gruppe

Kunden, Kundenvermögen und wesentliche Produkte		2018 30.6.	2017 31.12.	Veränderung in %
comdirect Gruppe*				
Kunden	Anzahl	3.446.442	3.337.580	3,3
Depots	Anzahl	2.172.784	2.076.195	4,7
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	94.656	91.373	3,6
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	70.365	69.118	1,8
– davon: Einlagevolumen	in Mio. €	24.291	22.254	9,2
Geschäftssegment Business-to-Customer (B2C)				
Kunden	Anzahl	2.386.321	2.286.182	4,4
Depots	Anzahl	1.291.028	1.202.203	7,4
Girokonten	Anzahl	1.478.802	1.430.877	3,3
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	62.596	59.019	6,1
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	38.704	37.094	4,3
– davon: Einlagevolumen	in Mio. €	23.892	21.924	9,0
Kreditvolumen	in Mio. €	531	447	18,8
Orders und Ordervolumen (B2C)		**1.1.-30.6.**	**1.1.-30.6.**	
Ausgeführte Orders	Anzahl	10.903.710	7.937.988	37,4
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (annualisiert)	Anzahl	17,5	14,7	19,0
Ordervolumen je ausgeführte Order [1]	in €	5.009	5.079	–1,4
Ergebniskennzahlen		**1.1.-30.6.**	**1.1.-30.6.**	
Geschäftssegment Business-to-Customer (B2C)				
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	107.891	91.642	17,7
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	56.900	48.169	18,1
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	130.119	111.439	16,8
Cost-Income-Ratio	in %	75,7	71,7	–
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	41.443	43.993	–5,8
Nicht fortgesetzte Aktivitäten (B2B)				
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	6.508	6.919	–5,9
comdirect Gruppe*				
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	47.951	50.912	–5,8
Konzernüberschuss	in Tsd. €	35.315	40.712	–13,3
Ergebnis je Aktie	in €	0,25	0,29	–13,8
Return on Equity vor Steuern (annualisiert) [2]	in %	15,5	17,4	–
Return on Equity nach Steuern (annualisiert) [3]	in %	11,4	13,9	–
Bilanzkennzahlen		**30.6.**	**31.12.**	
Bilanzsumme	in Mio. €	25.074	23.033	8,9
Eigenkapital	in Mio. €	625	639	–2,2
Eigenkapitalquote [4]	in %	2,5	2,7	–
Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach CRR/CRD IV [5]		**30.6.**	**31.12.**	
Risikoaktiva [6]	in Mio. €	1.031	994	3,7
Anrechnungsbetrag für operationelle und andere Risiken	in Mio. €	12	12	0,0
Kernkapital	in Mio. €	540	470	14,9
Eigenmittel für Solvabilitätszwecke	in Mio. €	540	470	14,9
Eigenmittelquote [7]	in %	45,7	40,9	–
Mitarbeiterkennzahlen*		**30.6.**	**31.12.**	
Mitarbeiter	Anzahl	1.472	1.443	2,0
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	Anzahl	1.328,0	1.295,4	2,5

* comdirect Gruppe, bestehend aus B2C: comdirect bank AG und B2B: ebase GmbH (nicht fortgesetzte Aktivitäten nach IFRS 5); Beiträge der ehemaligen onvista Gruppe ab Closing (3. April 2017)

1) exklusive CFD-Trades

2) Ergebnis vor Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

3) Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

4) Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage)/Bilanzsumme

5) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler und europäischer Umsetzungsregeln. Die Werte basieren auf einem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis, der ausschließlich für Vergleichszwecke gebildet wurde.

6) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von Artikel 113 Absatz 6 CRR (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

7) Eigenmittel für Solvabilitätszwecke/(Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle und andere Risiken)

2 Brief an die Aktionäre

3 Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018

3 Wesentliche Ereignisse: Veräußerung der European Bank for Financial Services GmbH (ebase)

3 Wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen

4 Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage der comdirect Gruppe

5 Geschäfts- und Ertragslage

9 Strategieumsetzung und Produktentwicklung im 2. Quartal

9 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

10 Nachtragsbericht

11 Verkürzter Konzernzwischenabschluss

11 Gewinn- und Verlustrechnung

12 Gesamtergebnisrechnung

13 Bilanz

14 Eigenkapitalspiegel

15 Verkürzte Kapitalflussrechnung

16 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

39 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

40 Finanzkalender 2018

40 Kontakte

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde von comdirect,

Innovation liegt in unserer DNA. Das haben wir auch im letzten Halbjahr mit dem Launch von neuen, smarten Produkten und Services gezeigt. Der Anspruch an uns selbst wächst mit den technologischen Möglichkeiten. So haben wir im zweiten Quartal unser Mobile Banking auf eine neue Ebene gehoben und damit unsere Position als smarter Finanzbegleiter für die Generation Mobile unterstrichen. comdirect ist eine der wenigen Banken, die beim Deutschlandstart von Google Pay als Kooperationspartner dabei sind. Mit der App Google Pay ist die comdirect-Kreditkarte ab sofort im Android-Smartphone unterwegs immer mit dabei. Zusätzlich können wir unseren Kunden seit kurzer Zeit die neueste Form des Bankings über Google Transaction anbieten. Vom Sofa aus eine Überweisung über Google Home aufgeben ist jetzt möglich.

Die Zahlen zum Halbjahr belegen: comdirect ist eine Wachstumscompany. Wir haben im ersten Halbjahr 2018 über 100 Tsd. Netto-Neukunden (B2C) gewonnen im Vergleich zu 42 Tsd. Netto-Neukunden im Vergleichszeitraum 2017 (ohne den einmaligen anorganischen Wachstumseffekt durch die onvista-Akquisition). Das bedeutet, wir konnten unser organisches Kundenwachstum mehr als verdoppeln. Zudem befindet sich unser Nettomittelzufluss (B2C) auf einem Rekordniveau von 5,1 Mrd. Euro und das betreute Kundenvermögen (B2C) liegt mit 62,6 Mrd. Euro um 6,1% über dem Wert zum Jahresende 2017 von 59,0 Mrd. Euro. Diese Erfolge bestätigen uns in unserer Wachstumsstrategie.

Weil das Marktumfeld derzeit für uns spricht und unser Wachstum positiv ist, wollen wir uns künftig noch stärker auf die Weiterentwicklung und den Ausbau unseres Kerngeschäfts fokussieren. Deshalb haben wir am 10. Juli 2018 einen Vertrag zum Verkauf unserer Tochtergesellschaft ebase unterzeichnet. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Bankenaufsichts- und Kartellbehörden sowie der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Vollzugkonditionen und soll im laufenden Jahr vollzogen werden. Durch den vereinbarten Verkauf von ebase erwarten wir bei Closing einen positiven Einmalertrag in Höhe von mindestens 85 Mio. Euro. Wir werden das Investitionsvolumen in 2018 um bis zu 30 Mio. Euro ausbauen. Dadurch werden wir den Wachstumskurs weiter beschleunigen und damit die zukünftige Profitabilität sichern.

Insgesamt konnten wir im ersten Halbjahr 2018 ein gutes Konzernergebnis von 48,0 Mio. Euro vor Steuern und einen Return on Equity vor Steuern (RoE) von 15,5% erzielen. Der Provisionsüberschuss (B2C) lag mit 107,9 Mio. Euro über dem Vorjahreszeitraum (91,6 Mio. Euro). Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge lag im ersten Halbjahr bei 56,5 Mio. Euro und konnte vor allem im zweiten Quartal auf ein neues Niveau von 30,2 Mio. Euro gehoben werden. Für das Gesamtjahr streben wir inklusive der Wachstumsinvestitionen und des positiven Einmalertrags aus dem Verkauf von ebase ein Ergebnis vor Steuern von rund 145 Mio. Euro und einen RoE vor Steuern von rund 22% an.

Als Deutschlands Beste Bank (€uro Testsieger) ist es unser Anspruch, auch im zweiten Halbjahr möglichst viele neue Kunden und auch Bestandskunden von unseren Produkten und Services zu überzeugen. Wir fokussieren uns weiterhin auf das Ziel, die erste Adresse für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren zu sein. Dazu werden wir die Trading-Offensive weiter konsequent vorantreiben und mit Initiativen wie den finanz-heldinnen immer mehr Menschen für das Thema Wertpapieranlage begeistern.

Herzliche Grüße – und freuen Sie sich mit uns, dass Sie Aktionärin oder Aktionär bei Deutschlands Bester Bank (€uro Testsieger) sind

Ihr Arno Walter

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018

Wesentliche Ereignisse: Veräußerung der European Bank for Financial Services GmbH (ebase)

Die comdirect bank AG hat am 10. Juli 2018 den Verkauf der European Bank for Financial Services GmbH (ebase) an die FNZ Group vertraglich vereinbart. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bankenaufsichts- und Kartellbehörden sowie der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Vollzugkonditionen. Es wird angestrebt, die Transaktion vor dem Jahresende 2018 abzuschließen. Durch den Verkauf von ebase fokussiert sich comdirect auf das wachstumsstarke Kerngeschäft, das bereits im vergangenen Jahr durch den Erwerb der ehemaligen onvista Gruppe gestärkt wurde.

Aus dem vereinbarten Kaufpreis in Höhe von rund 151 Mio. Euro wird bei Abschluss der Transaktion nach Berücksichtigung zu erwartender Kosten, des Zeitpunkts des Vollzugs sowie der Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden von ebase ein positiver Einmalertrag vor Steuern in Höhe von mindestens 85 Mio. Euro erwartet. Davon sollen bis zu 30 Mio. Euro für Wachstumsinvestitionen in das Kerngeschäft im Geschäftsjahr 2018 aufgewendet werden.

Im Zusammenhang mit dem vereinbarten Verkauf wird ebase im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 als nicht fortgesetzte Aktivität ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend angepasst. Weitere Ausführungen hierzu befinden sich in den erläuternden Angaben zum Zwischenabschluss auf Seite 33.

Wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Berichtszeitraum entlang der Erwartungen entwickelt. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ auch vor dem Hintergrund einer Wachstumsabschwächung im Euroraum den Leitzins unverändert, kündigte jedoch die Halbierung des Volumens der Anleihekäufe sowie das Auslaufen des Kaufprogramms zum Jahresende 2018 an. Die amerikanische Federal Reserve hob den Leitzins aufgrund der Konjunktur- und Inflationsentwicklung in zwei Schritten um weitere 50 Basispunkte auf die neue Spanne von 1,75% bis 2,00% an.

Der für einen Teil der Anlagen von comdirect maßgebliche Dreimonats-EURIBOR lag im ersten Halbjahr 2018 mit durchschnittlich –0,33% auf dem Niveau des Vorjahres. Die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen bildeten sich nach einem Anstieg zum Jahresbeginn schnell wieder zurück, während die Swap-Spreads strukturell hoch blieben.

Zu Jahresbeginn ist die Investmentsteuerreform in Kraft getreten. Dies trug dazu bei, dass Nettomittelzuflüsse in Publikumsfonds von 11,5 Mrd. Euro gemäß BVI Investmentstatistik per Mai 2018 nicht den hohen Vergleichswert 2017 (30,1 Mrd. Euro) erreichten.

Nach der fristgerechten Umsetzung der Anforderungen von MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive II) und MiFIR (Markets in Financial Instruments Regulation) zum Jahresbeginn 2018 waren die regulatorischen Aufwendungen stark durch die erforderlichen Anpassungen im Zuge der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) geprägt, die am 25. Mai 2018 in Kraft trat. Die EU-DSGVO regelt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private Unternehmen und

öffentliche Stellen. Ein weiteres Schwerpunktprojekt war die Umsetzung der zweiten Zahlungsdienstrichtlinie (Payment Services Directive, PSD2), die unter anderem auf strengere Sicherheitsvorkehrungen für den elektronischen Zahlungsverkehr und eine Stärkung des Wettbewerbs abzielt. Ein Teil der neuen Regelungen wurde bereits zur Jahresmitte 2018 wirksam.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage der comdirect Gruppe

Das Wachstum in der comdirect Gruppe hat sich, insbesondere in den fortgesetzten Aktivitäten (B2C), in den ersten sechs Monaten 2018 fortgesetzt. Die Kundenzahl der comdirect Gruppe erhöhte sich, im Wesentlichen getrieben durch das Wachstum der fortgesetzten Aktivitäten (B2C), um 3,3 % auf 3.446 Tsd. Die Kundenzahl in den fortgesetzten Aktivitäten (B2C) legte gegenüber dem Jahresende 2017 um über 100 Tsd. auf 2.386 Tsd. zu. Das Wachstum verteilte sich nahezu gleichmäßig auf beide Quartale des ersten Halbjahres 2018.

Die gezielte Fortsetzung aktivierender Maßnahmen für das Wertpapiergeschäft (zum Beispiel Trading-Offensive, cominvest, Risikoanalyse im Depotmanager) zahlt weiterhin auf das Ziel ein, die erste Adresse für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren zu sein. Zudem kam die Weiterentwicklung von comdirect zum smarten Finanzbegleiter für die Generation Mobile mit Highlights wie der Kooperation mit Google Pay und neuen Features in der comdirect App gut voran.

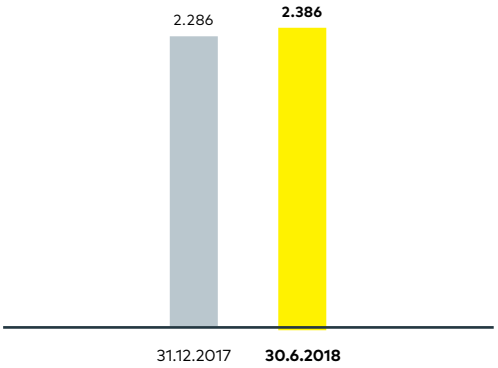
Das Ergebnis vor Steuern aus den fortgesetzten Aktivitäten (B2C) blieb mit 41,4 Mio. Euro leicht hinter dem Vorjahreswert (44,0 Mio. Euro) zurück. Einschließlich des Ergebnisses vor Steuern der nicht fortgesetzten Aktivitäten (B2B) von 6,5 Mio. Euro (Vorjahr 6,9 Mio. Euro), hat die comdirect Gruppe ein Ergebnis vor Steuern von 48,0 Mio. Euro erzielt, verglichen mit einem Vorjahreswert von 50,9 Mio. Euro.

In den nachfolgenden Ausführungen wird sich, sofern nicht anders angegeben, nur auf die fortgesetzten Aktivitäten und somit auf das Geschäftssegment B2C bezogen.

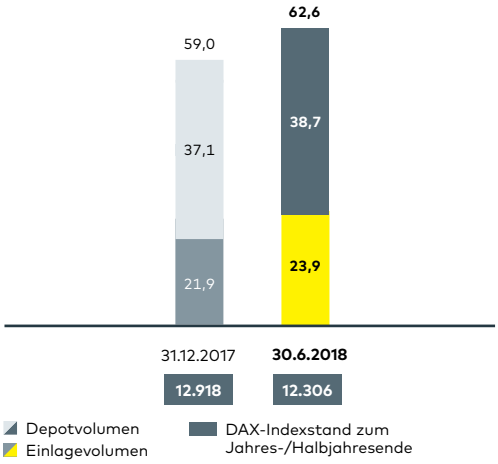
Die Gesamterträge des Geschäftssegments B2C steigerten sich auch aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der ehemaligen onvista Gruppe über das gesamte Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreswert um 16,1 Mio. Euro auf 171,6 Mio. Euro. Der Anstieg des Zinsüberschusses und der höhere Provisionsüberschuss konnten das erwartungsgemäß deutlich geringere Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten deutlich überkompensieren.

Die Verwaltungsaufwendungen des Geschäftssegments B2C stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 18,7 Mio. Euro auf 130,1 Mio. Euro. Die Aufwandsentwicklung wurde wesentlich durch Wachstumsinvestitionen geprägt. Ebenso wie ertragsseitig wirkte sich auch die erstmalig zwei Quartale umfassende Konsolidierung der ehemaligen onvista Gruppe auf die Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr aus. Zudem ließen höhere Pflichtbeiträge zum Einlagensicherungsfonds, unter anderem infolge des gewachsenen Einlagevolumens, genau so wie wachsende Tradezahlen und damit verbundene höhere Abwicklungskosten die Verwaltungsaufwendungen ansteigen. Des Weiteren wurden gegen Ende des zweiten Quartals zusätzliche Wachstumsinitiativen im Kerngeschäft forciert, welche im verbleibenden Jahr bis zu einer Höhe von insgesamt 30 Mio. Euro fortgesetzt werden sollen.

Kunden des Geschäftssegments B2C
(in Tsd.)



Depotvolumen und Einlagevolumen des Geschäftssegments B2C
(in Mio. Euro)



Geschäfts- und Ertragslage

Wachstum des Geschäftssegments B2C
Mit dem Wachstum der Kundenzahl im ersten Halbjahr 2018 war insbesondere ein hoher Anstieg der Depoteröffnungen um 7,4 % seit dem Jahresultimo 2017 verbunden. Das betreute Kundenvermögen lag mit 62,6 Mrd. Euro um 6,1 % über dem Wert zum Jahresende 2017. Das Depotvolumen wuchs um 1,6 Mrd. Euro auf 38,7 Mrd. Euro trotz negativer Kurswerteffekte. Dies war in erster Linie auf einen Rekord-Nettomittelzufluss in den Depots in Höhe von 3,1 Mrd. Euro zurückzuführen, der den um Erstkonsolidierungseffekte bereinigten Vorjahreswert (1,7 Mrd. Euro) klar übertraf. Die Zunahme des Einlagevolumens um 2,0 Mrd. Euro auf 23,9 Mrd. Euro entfiel zum großen Teil auf Girokonten sowie Wertpapier- und Verrechnungskonten. Das Volumen im Kreditgeschäft nahm gegenüber dem Jahresende 2017 (447 Mio. Euro) deutlich auf 531 Mio. Euro zu.

Die Zahl der ausgeführten B2C-Orders übertraf mit 10,9 Mio. den Halbjahreswert 2017 (7,9 Mio.) um 37,4 % deutlich.

Ergebnis vor Steuern des Geschäftssegments B2C
Im Geschäftssegment B2C blieb das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 41,4 Mio. Euro leicht hinter dem Vorjahreswert von 44,0 Mio. Euro zurück. Der annualisierte Return on Equity (RoE) vor Steuern lag bei 13,8 % (Vorjahr 15,5 %).

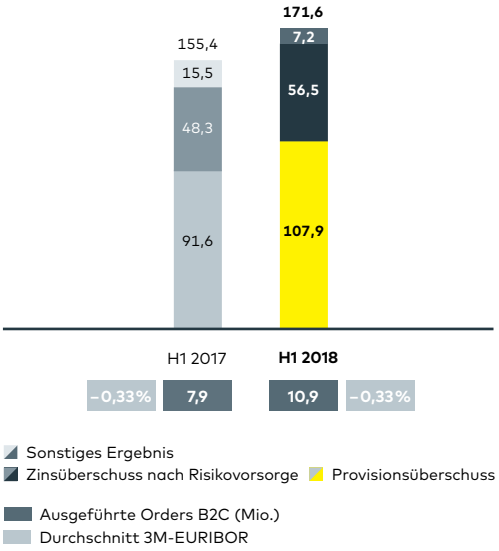
Ertragsentwicklung des Geschäftssegments B2C
Die Gesamterträge legten gegenüber dem Vergleichswert 2017 (155,4 Mio. Euro) um 10,4 % auf 171,6 Mio. Euro zu.

Der Zinsüberschuss vor Risikovorsorge in Höhe von 56,9 Mio. Euro (Vorjahr 48,2 Mio. Euro) spiegelt Volumeneffekte im Einlagen- und Kreditgeschäft und die moderate Anpassung der Anlagestrategie wider. Die Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von –0,4 Mio. Euro (Vorjahr Netto-Auflösungen von 0,1 Mio. Euro) sind unter anderem im wachsenden Kreditgeschäft begründet. Die Zuführungen durch das wachsende Kreditgeschäft wurden teilweise durch Anpassungen der Parameter im Risikomodell kompensiert. Nach Risikovorsorge betrug der Zinsüberschuss 56,5 Mio. Euro (Vorjahr 48,3 Mio. Euro).

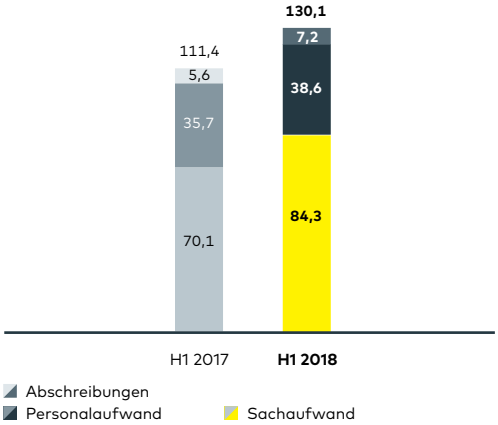
Der Provisionsüberschuss konnte um 17,7 % auf 107,9 Mio. Euro (Vorjahr 91,6 Mio. Euro) gesteigert werden. Neben der Einbeziehung der ehemaligen onvista Gruppe über den gesamten Berichtszeitraum wirkte sich der Anstieg der Tradezahlen aus. Daneben erhöhten sich die Provisionen aus dem Zahlungsverkehr im Zuge der 2017 erfolgten vertraglichen Neugestaltung bei einem Kartenanbieter.

Weitere Ertragskomponenten lagen mit insgesamt 7,2 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert (15,5 Mio. Euro). Während im Vorjahr ein Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 11,2 Mio. Euro ausgewiesen wurde, beliefen sich die Ergebnisbeiträge aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten im Berichtszeitraum auf insgesamt –0,3 Mio. Euro. Kompensierend konnte ein Bewertungsergebnis in Höhe von 2,8 Mio. Euro im Wesentlichen aus Wertzuwächsen von Fremdkapitalinstrumenten ausgewiesen werden. Im Vorjahr belief sich das ausgewiesene Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen auf –0,5 Mio. Euro. Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit 4,7 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahreswerts (4,9 Mio. Euro).

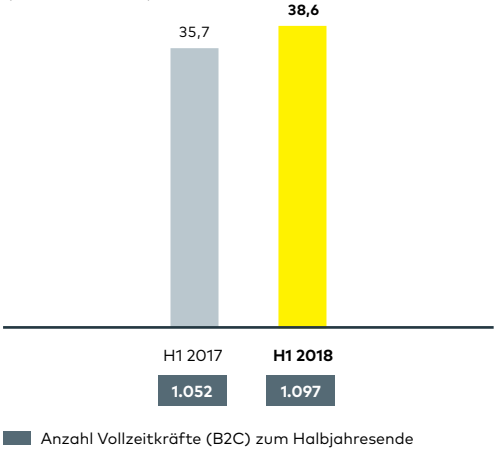
Gesamterträge des Geschäftssegments B2C
(in Mio. Euro)



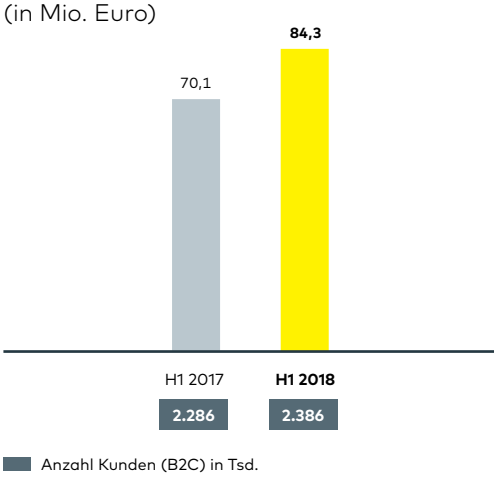
Verwaltungsaufwendungen des Geschäftssegments B2C
(in Mio. Euro)



Personalaufwand des Geschäftssegments B2C
(in Mio. Euro)



Sachaufwand des Geschäftssegments B2C
(in Mio. Euro)



Aufwandsentwicklung des Geschäftssegments B2C

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen auf 130,1 Mio. Euro (Vorjahr 111,4 Mio. Euro) ging insbesondere auf die Einbeziehung der ehemaligen onvista Gruppe über den gesamten Halbjahreszeitraum sowie auf gestiegene Pflichtbeiträge zum Einlagensicherungsfonds, unter anderem aufgrund höherem Einlagevolumen, zurück. Wachstumsbedingte Mehraufwendungen infolge höherer Tradezahlen und verstärkter Kundenakquisition wirkten sich ebenso aus. Der Sachaufwand nahm infolgedessen um 14,2 Mio. Euro zu. Im Personalaufwand führte neben gestiegenen Mitarbeiterzahlen und regulären Gehaltsanpassungen insbesondere auch der Einbezug der ehemaligen onvista Gruppe über sechs Monate zu einem Anstieg in Höhe von 2,9 Mio. Euro. Die Cost-Income-Ratio nahm auf 75,7% zu (Vorjahr 71,7%).

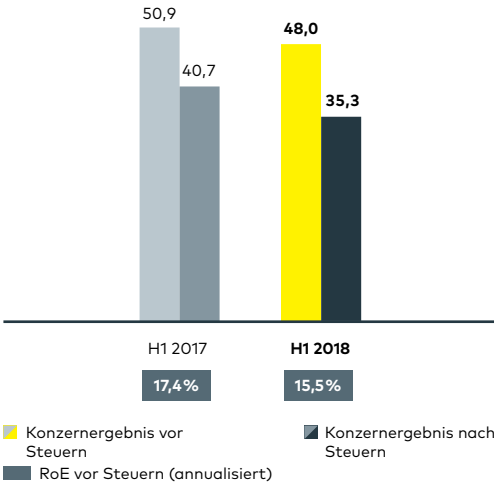
Ergebnis der nicht fortgesetzten Aktivitäten

Die nicht fortgesetzten Aktivitäten (ebase) erzielten mit 6,5 Mio. Euro ein Ergebnis vor Steuern nahe dem Vorjahreswert (6,9 Mio. Euro). Dabei stand einem Anstieg der Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro ein Zuwachs des Provisionsüberschusses in Höhe von 0,5 Mio. Euro gegenüber. Im Anhang finden sich weitere Erläuterungen ab Seite 33 im Abschnitt Angaben zu nicht fortgesetzten Aktivitäten (IFRS 5).

Konzernergebnis

Die comdirect Gruppe hat im ersten Halbjahr 2018 ein Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 48,0 Mio. Euro erreicht (Vorjahr 50,9 Mio. Euro). Aus dem Periodenergebnis der comdirect Gruppe in Höhe von 35,3 Mio. Euro (Vorjahr 40,7 Mio. Euro) errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,25 Euro (Vorjahr 0,29 Euro). Das Gesamtergebnis der comdirect Gruppe, einschließlich der erfolgsneutral erfassten Veränderung der Neubewertungsrücklage, lag bei 34,9 Mio. Euro (Vorjahr 24,7 Mio. Euro).

Konzernergebnis vor und nach Steuern
(in Mio. Euro)



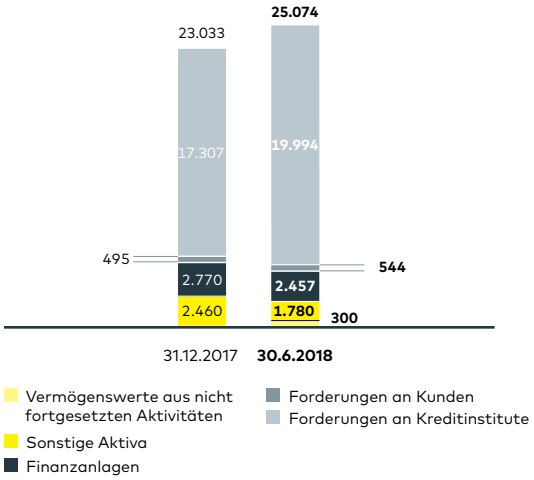
Vermögens- und Finanzlage
Die Konzernbilanz verlängerte sich aufgrund des fortgesetzten Wachstums der Kundeneinlagen auf 25,1 Mrd. Euro (Ende 2017: 23,0 Mrd. Euro).

Auf der Finanzierungsseite der Bilanz nahmen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aufgrund des Einlagenwachstums um 1,6 Mrd. Euro auf 23,9 Mrd. Euro zu. Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinsti–tute beliefen sich auf 1,2 Mio. Euro. Die Rückstellungen reduzierten sich gegenüber dem Jahresultimo 2017 um 5,4 Mio. Euro auf 28,1 Mio. Euro. Die außerbilanziellen Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen im Wertpapiergeschäft beliefen sich auf 1,3 Mrd. Euro (Ende 2017: 1,2 Mrd. Euro). Das Eigenkapital nahm leicht auf 625,4 Mio. Euro (Ende 2017: 638,9 Mio. Euro) ab. Dies geht auch zurück auf die Erstanwendung von IFRS 9 und dem damit einhergehenden Rückgang der Neubewertungsrücklage aufgrund der Reklassifzierung von Finanzstrumenten (ausführliche Darstellung im Anhang auf den Seiten 26 bis 31). An die Aktionäre wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Mai 2018 eine Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie ausgeschüttet. Dies entsprach einer Ausschüttungssumme von 35,3 Mio. Euro.

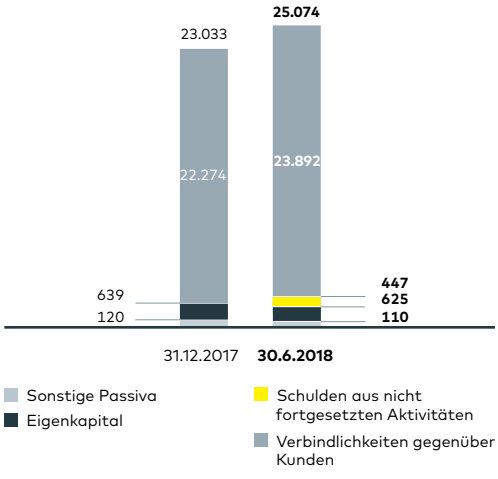
Auf der Aktivseite erhöhten sich die Forderungen an Kreditinstitute gegenüber dem Bilanzstichtag 2017 um 2,7 Mrd. Euro auf 20,0 Mrd. Euro. Die Zuwächse beim Einlagevolumen wurden vorwiegend bei Gesellschaften des Commerzbank Konzerns angelegt. Dagegen lag das Volumen der Finanzanlagen mit 2,5 Mrd. Euro unter dem Jahresendwert 2017 (2,8 Mrd. Euro). Der Anstieg der Forderungen an Kunden um 48,4 Mio. Euro auf 543,6 Mio. Euro spiegelt vor allem die stärkere Inanspruchnahme von Wertpapierkrediten und das wachsende Ratenkreditgeschäft wider.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte im Geschäftssegment B2C lagen bei insgesamt 8,3 Mio. Euro (Vorjahr 13,0 Mio. Euro; enthält Effekte aus dem Erwerb der ehemaligen onvista Gruppe) und entfielen größtenteils auf selbst erstellte und erworbene Software.

Struktur der Konzernbilanz – Aktiva
(in Mio. Euro)



Struktur der Konzernbilanz – Passiva
(in Mio. Euro)



Strategieumsetzung und Produktentwicklung im 2. Quartal

Banking
Im Juni 2018 war comdirect Launchpartner von Google Pay in Deutschland und unterstrich erneut seine Rolle als smarter Finanzbegleiter der Generation Mobile. Über Google Pay kann jeder comdirect Kunde im teilnehmenden stationären Einzelhandel kontaktlos bezahlen, erforderlich hierfür ist nur ein Android-Smartphone, auf welchem die Informationen der Visa-Karte in der Google Pay App hinterlegt sind. Mit Google Pay wird sich der Trend zum kontaktlosen Bezahlen über Near Field Communications (NFC) noch einmal deutlich verstärken.

Brokerage
Im Brokerage hat comdirect die Trading App weiter verbessert, unter anderem durch die Einführung der sogenannten „TAN-Freiheit für Wertpapierorders", und auch die Trading-Offensive fortgesetzt, indem das handelbare Derivate-Spektrum um Produkte auf US-Basiswerte erweitert wurde.

Als Innovationstreiber setzt comdirect weiter auf das Thema Sprach-Interaktion und Sprach-Assistenz und baut die Führerschaft in diesem Bereich aus. So kann jetzt per Amazon Alexa eine Watchlist angelegt und der Abruf aktueller Kursinformationen per Push-Notification eingerichtet werden.

Die digitale Vermögensverwaltung cominvest konnte sich im 2. Quartal weiter positiv entwickeln. Durch die erfreuliche Zahl von Depoteröffnungen und Nettomittelzuflüssen auf Bestandsdepots erhöhte sich das betreute Kundenvermögen bei cominvest trotz gefallener Indexstände seit dem Jahresbeginn auf fast 350 Mio. Euro.

Das Finanzportal onvista.de hat die Verzahnung mit dem Angebot von comdirect weiter verbessert und unter anderem die Baufinanzierungsberatung integriert. Darüber hinaus wurde die Funktionalität durch die Integration von Vergleichsrechnern, etwa für Depots und Tagesgelder, ausgebaut.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Zukunftsgerichtete Aussagen
Die künftige wirtschaftliche Entwicklung plant comdirect auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht am plausibelsten sind. Die Planungen von comdirect und sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch – gerade in der gegenwärtigen Marktsituation – mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds oder der Bank kann von den unterstellten Entwicklungen abweichen. comdirect beabsichtigt nicht, die zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Für die zweite Jahreshälfte 2018 geht comdirect von einem stabilen konjunkturellen Umfeld aus. Die Volkswirte der Commerzbank rechnen mit einem nur verhaltenen Wachstum im Euroraum und einer ebenfalls nur langsamen Zunahme der Kerninflation. Insgesamt wird für 2018 ein unverändert niedriges Zinsumfeld erwartet. Da sich darüber hinaus die Anleiherenditen seitwärts bewegen dürften, rechnet comdirect mit keinen gravierenden Änderungen der Rahmenbedingungen für das Banking. Die Aktienmärkte sollten trotz regelmäßiger Belastungen durch politische Unsicherheiten einem langfristig positiven Trend folgen. In längeren Seitwärtsphasen könnten die geringen Volatilitäten allerdings zu einer weniger ausgeprägten Handelstätigkeit führen.

Erwartete Geschäfts- und Ertragsentwicklung
Der für die zweite Jahreshälfte 2018 angestrebte Abschluss der ebase-Transaktion hat Einfluss auf die Ertragslage von comdirect und damit auf die im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Prognoseaussagen. Auf der einen Seite wird nach Entkonsolidierung von ebase ein positiver Einmalertrag vor Steuern in Höhe von mindestens 85 Mio. Euro im Konzernergebnis vor Steuern erwartet. Auf der

anderen Seite wird das bis zu 30 Mio. Euro betragende Investitionsvolumen in das Kerngeschäft zu einem Anstieg des Verwaltungsaufwands im Geschäftssegment B2C führen. Auch vor dem Hintergrund dieser zusätzlich geplanten Wachstumsaufwendungen im Jahr 2018 verbliebe bei Vollzug der Transaktion im zweiten Halbjahr 2018 ein deutlich positiver Effekt auf das Konzernergebnis vor Steuern im Vergleich zu den bisherigen Prognoseaussagen im Geschäftsbericht 2017.

Die Wachstumsinvestitionen dienen der noch schnelleren Weiterentwicklung von comdirect zum smarten Finanzbegleiter und einem der führenden Anbieter von Mobile Banking sowie der Erreichung des Ziels, die erste Adresse für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren zu sein.

Die für das Geschäftssegment B2C aufgestellten Erwartungen an die zentralen Steuerungskennzahlen sollen durchgängig erreicht werden, so zeigt sich bereits im ersten Halbjahr eine deutlich über dem Vorjahr liegende Tradingaktivität, Nettomittelzuflüsse über dem Niveau des ersten Halbjahres 2017 und ein im ersten Halbjahr 2018 bereits um 6,1% gestiegenes betreutes Kundenvermögen.

Der Zinsüberschuss im Geschäftssegment B2C wird erwartungsgemäß über dem Niveau des Vorjahres auslaufen, gleiches gilt für den Provisionsüberschuss, der deutlich über dem Wert des Vorjahres erwartet wird. Aufgrund der zusätzlichen Wachstumsinvestionen wird der Verwaltungsaufwand höher ausfallen als noch im Geschäftsbericht 2017 prognostiziert und damit höher sein als im Geschäftsjahr 2017. Hinsichtlich der weiteren Ertragskomponenten insgesamt behalten die Prognoseaussagen ihre Gültigkeit, der Wert wird deutlich unter dem des Jahres 2017 erwartet. Der RoE vor Steuern für das Geschäftssegment B2C wird infolgedessen unter dem Wert des Jahres 2017 liegen. Auf Ebene der comdirect Gruppe, einschließlich der Ergebnisbeiträge von ebase als nicht fortgesetzter Aktivität bis zur Entkonsolidierung, erwartet comdirect unter Berücksichtigung der zusätzlichen Wachstumsinvestitionen von bis zu 30 Mio. Euro ein Ergebnis vor Steuern von über 60 Mio. Euro. Unter der Annahme eines angestrebten Vollzugs der Transaktion in 2018 und einem damit verbundenen positiven Einmalertrag von mindestens 85 Mio. Euro wird mit einem Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von rund 145 Mio. Euro gerechnet. Der RoE vor und nach Steuern wird somit deutlich oberhalb des jeweiligen Wertes des Jahres 2017 liegen.

Erwartete Finanz- und Risikolage
Die Finanzlage wird auch künftig wesentlich durch das Einlagengeschäft und die Wiederanlage beeinflusst.

Die Risiko- und Chancenlage der fortgesetzten Aktivitäten entspricht zur Jahresmitte weitestgehend der Darstellung der Risikolage für die comdirect Gruppe einschließlich ebase im Geschäftsbericht 2017, da diese wesentlich durch das B2C-Geschäft geprägt war. Signifikante Veränderungen der Risikokennzahlen und der Risikosituation werden für die zweite Jahreshälfte nicht erwartet. Der Risikobericht findet sich im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 40 bis 54, und die Note (51) zur Risikoberichterstattung von Finanzinstrumenten auf den Seiten 119 bis 123. Der Chancenbericht befindet sich auf den Seiten 55 und 56.

Die comdirect Gruppe verfügt über ausreichend Risikopuffer, um selbst langanhaltende Phasen der Marktschwäche sicher zu überstehen. Aus heutiger Sicht sind keine realistischen Risiken erkennbar, die den Fortbestand der comdirect Gruppe gefährden könnten.

Nachtragsbericht

Zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2018 verweisen wir auf die Darstellung im Anhang.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gewinn– und Verlustrechnung

Gewinn– und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2018	2017[1)]	2018	2017[1)]
Zinserträge Effektivzinsmethode	62.892	–	32.268	–
Zinserträge sonstige	1.121	–	803	–
Summe Zinserträge	**64.013**	**56.779**	**33.071**	**27.822**
Zinsaufwendungen	7.113	8.610	3.376	4.612
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	**56.900**	**48.169**	**29.695**	**23.210**
Risikovorsorge	–420	88	523	376
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**56.480**	**48.257**	**30.218**	**23.586**
Provisionserträge	129.881	105.402	59.349	55.309
Provisionsaufwendungen	21.990	13.760	10.705	8.424
Provisionsüberschuss	**107.891**	**91.642**	**48.644**	**46.885**
Bewertungsergebnis	2.800	–	2.816	–
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögens–werten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	–586	–	–14	–
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögens–werten erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	248	–	209	–
Abgangs– und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	**2.462**	**–**	**3.011**	**–**
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungs–zusammenhängen	–	–528	–	–297
Ergebnis aus Finanzanlagen	–	11.210	–	6.568
Sonstiges betriebliches Ergebnis[2)]	4.729	4.851	757	3.368
Gesamterträge[2)]	**171.562**	**155.432**	**82.630**	**80.110**
Personalaufwendungen[2)]	38.617	35.724	19.866	19.040
Sachaufwendungen[2)]	84.265	70.095	43.526	37.917
Abschreibungen auf Betriebs– und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte[2)]	7.237	5.620	3.695	3.197
Verwaltungsaufwendungen	**130.119**	**111.439**	**67.087**	**60.154**
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**41.443**	**43.993**	**15.543**	**19.956**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.770	7.786	4.161	2.108
Ergebnis nach Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**30.673**	**36.207**	**11.382**	**17.848**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	6.508	6.919	3.109	3.529
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	4.642	4.505	2.236	2.492
Konzernergebnis vor Steuern	**47.951**	**50.912**	**18.652**	**23.485**
Konzernüberschuss	**35.315**	**40.712**	**13.618**	**20.340**

1) Vorperioden wegen Berichterstattung nach IFRS 5 angepasst: Beiträge der ebase GmbH separat als Ergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten, Angaben zu fortgesetzten Aktivitäten ohne Beiträge von ebase.
2) Freiwillige Ausweisänderungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Wertes aus der Vorperiode für fortgesetzte Aktivitäten. Zusätzliche Erläuterungen finden sich im Anhang im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungsmethoden – Ausweisänderungen.

Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2018	2017	2018	2017
Konzernüberschuss (in Tsd. €)	35.315	40.712	13.618	20.340
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien (in Stück)	141.220.815	141.220.815	141.220.815	141.220.815
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	**0,25**	**0,29**	**0,10**	**0,14**

Im Geschäftsjahr wurden keine Aktien begeben, sodass die durchschnittliche Anzahl der Stammaktien der Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien am 31. Dezember 2017 entspricht.

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2018	2017[1)]	2018	2017[1)]
Konzernüberschuss	**35.315**	**40.712**	**13.618**	**20.340**
Nicht in die Gewinn– und Verlustrechnung umbuchbare Posten				
– Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungs–mathematischen Gewinne/Verluste	–167	240	–77	279
– Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	636	–	2.161	–
In die Gewinn– und Verlustrechnung umbuchbare Posten				
– Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern				
– Erfolgsneutrale Wertänderung	49	–6.228	916	–4.165
– Umbuchung in die Gewinn– und Verlustrechnung	–169	–10.852	–134	–6.406
Sonstiges Periodenergebnis aus fortgesetzten Aktivitäten	**349**	**–16.840**	**2.866**	**–10.292**
Sonstiges Periodenergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	–761	853	–379	1.288
Sonstiges Periodenergebnis gesamt	**–412**	**–15.987**	**2.487**	**–9.004**
Gesamtergebnis	**34.903**	**24.725**	**16.105**	**11.336**

1) Vorperioden wegen Berichterstattung nach IFRS 5 angepasst: Beiträge der ebase GmbH separat als sonstiges Periodenergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten, Angaben zu fortgesetzten Aktivitäten ohne Beiträge der ebase.

Konzernüberschuss und Gesamtergebnis der Berichtsperiode sind vollständig den Aktionären der comdirect bank AG zuzurechnen.

Die im sonstigen Periodenergebnis enthaltenen Steuerbeiträge stellen sich folgendermaßen dar:

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	**Vor Steuern**	**Steuern**	**Nach Steuern**
1. Januar bis 30. Juni 2018			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–234	67	–167
Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	646	–10	636
Sonstiges Periodenergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten	–168	48	–120
Sonstiges Periodenergebnis	**244**	**105**	**349**
1. Januar bis 30. Juni 2017			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	282	–42	240
Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	–9.147	1.315	–7.832
Sonstiges Periodenergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten	–11.361	2.113	–9.248
Sonstiges Periodenergebnis	**–20.226**	**3.386**	**–16.840**

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	**Vor Steuern**	**Steuern**	**Nach Steuern**
1. April bis 30. Juni 2018			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–108	31	–77
Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	2.193	–32	2.161
Sonstiges Periodenergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten	1.100	–318	782
Sonstiges Periodenergebnis	**3.185**	**–319**	**2.866**
1. April bis 30. Juni 2017			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	394	– 115	279
Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	–5.559	–438	–5.997
Sonstiges Periodenergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten	–5.714	1.140	–4.574
Sonstiges Periodenergebnis	**–10.879**	**587**	**–10.292**

Bilanz

Bilanz der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €			
Aktiva	**zum 30.6.2018**	**zum 1.1.2018**	**zum 31.12.2017**
Barreserve	1.694.431	2.362.901	2.362.901
Forderungen an Kreditinstitute	19.994.019	17.306.556	17.306.695
Forderungen an Kunden	543.589	494.972	495.214
Finanzanlagen	2.456.735	2.752.329	2.770.145
Immaterielle Anlagewerte	37.792	50.098	50.098
Sachanlagen	17.552	18.596	18.596
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	4.387	4.352	4.352
Latente Ertragsteueransprüche	4.963	5.200	0
Sonstige Aktiva	21.237	24.533	24.533
Vermögenswerte aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	299.573	–	–
Summe der Aktiva	**25.074.278**	**23.019.537**	**23.032.534**

Passiva	**zum 30.6.2018**	**zum 1.1.2018**	**zum 31.12.2017**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.173	9.288	9.288
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.891.803	22.274.039	22.274.039
Rückstellungen	28.140	33.611	33.501
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	8.356	234	234
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	0	0	74
Sonstige Passiva	72.436	76.514	76.514
Schulden aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	446.921	–	–
Eigenkapital	**625.449**	**625.851**	**638.884**
Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221	141.221
Kapitalrücklage	223.296	223.296	223.296
Gewinnrücklagen	220.210	184.885	182.078
Neubewertungsrücklage	5.407	4.905	20.745
Konzernüberschuss 2017	0	71.544	71.544
Konzernüberschuss 2018	35.315	–	–
Summe der Passiva	**25.074.278**	**23.019.537**	**23.032.534**

Aus der Erstanwendung von IFRS 9 zum 1. Januar 2018 ergeben sich Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz der comdirect Gruppe für das laufende Geschäftsjahr. Diese sind im Anhang (ab Seite 29) detailliert erläutert.

Eigenkapitalspiegel

Tsd. €	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Neube-wer-tungs-rücklage	Konzern-ergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2017	**141.221**	**223.296**	**123.769**	**47.365**	**92.511**	**628.162**
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.12.2017	–	–	–	–	71.544	71.544
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	–	–	1.103	–	–	1.103
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–	–	–	–26.620	–	–26.620
Gesamtergebnis 2017	**–**	**–**	**1.103**	**–26.620**	**71.544**	**46.027**
Gewinnausschüttungen	–	–	–	–	–35.305	–35.305
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	–	–	57.206	–	–57.206	0
Eigenkapital zum 31.12.2017	**141.221**	**223.296**	**182.078**	**20.745**	**71.544**	**638.884**
Effekte aus Erstanwendung IFRS 9	0	0	2.807	–15.840	0	–13.033
Eigenkapital zum 1.1.2018	**141.221**	**223.296**	**184.885**	**4.905**	**71.544**	**625.851**
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2018	–	–	–	–	35.315	35.315
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	–	–	–928	–	–	–928
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–	–	–	516	–	516
Beiträge aus dem Abgang von Eigenkapital-instrumenten der Bewertungskategorie FVOCI	–	–	14	–14	0	0
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 30.6.2018	**–**	**–**	**–914**	**502**	**35.315**	**34.903**
Gewinnausschüttungen	–	–	–	–	–35.305	–35.305
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	–	–	36.239	–	–36.239	0
Eigenkapital zum 30.6.2018	**141.221**	**223.296**	**220.210**	**5.407**	**35.315**	**625.449**

Tsd. €	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Neube-wer-tungs-rücklage	Konzern-ergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2017	**141.221**	**223.296**	**146.394**	**47.365**	**69.886**	**628.162**
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2017	–	–	–	–	40.712	40.712
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	–	–	1.402	–	–	1.402
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–	–	–	–17.389	–	–17.389
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 30.6.2017	**–**	**–**	**1.402**	**–17.389**	**40.712**	**24.725**
Gewinnausschüttungen	–	–	–	–	–35.305	–35.305
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	–	–	34.581	–	–34.581	0
Eigenkapital zum 30.6.2017	**141.221**	**223.296**	**182.377**	**29.976**	**40.712**	**617.582**

Im Geschäftsjahr 2018 sind Dividenden in Höhe von 35.305 Tsd. Euro (2017: 35.305 Tsd. Euro) an die Anteilseigner der comdirect bank AG ausgeschüttet worden. Das entspricht einem Betrag je Aktie in Höhe von 0,25 Euro (2017: 0,25 Euro).

Die comdirect bank AG hat im Geschäftsjahr 2018 weder von bestehenden Ermächtigungen der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien für Zwecke des Wertpapierhandels nach § 71 Absatz 1 Nr. 7 AktG noch von Beschlüssen der Hauptversammlung zur Ermächtigung des Erwerbs eigener Aktien nach § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel Gebrauch gemacht.

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Tsd. €	2018	2017
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	**2.362.901**	**2.138.165**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–455.595	–86.066
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–10.611	371.898
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–35.305	–35.305
Zahlungsmittel zum 30.6.	**1.861.390**	**2.388.692**

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken. Zum 30. Juni 2018 ist ein Beitrag von 167 Mio. Euro aus nicht fortgesetzten Aktivitäten enthalten, der bilanziell im Einklang mit IFRS 5 nicht in der Barreserve ausgewiesen wird, sondern innerhalb des Postens Vermögenswerte aus nicht fortgesetzten Aktivitäten. Die angegebenen Cashflows umfassen sowohl die fortgesetzten, als auch die nicht fortgesetzten Aktivitäten.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen bestimmt durch die Hereinnahme von Kundeneinlagen und deren Wiederanlage am Geld– und Kapitalmarkt. In 2017 sind Zahlungsmittelabflüsse aus Transaktionskosten in Zusammenhang mit dem Erwerb der onvista Gruppe in Höhe von 0,8 Mio. Euro enthalten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus Zu– und Abgängen von materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen. Der hohe Vorjahreswert des Cashflows aus Investitionstätigkeit ist zurückzuführen auf den Zugang von Zahlungsmitteln in Höhe von 420.850 Tsd. Euro sowie die Kaufpreiszahlung in Höhe von 42.000 Tsd. Euro im Rahmen des Erwerbes der onvista Gruppe.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus der Dividendenausschüttung der comdirect bank AG an ihre Anteilseigner.

Für die comdirect Gruppe ist die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung als gering einzustufen. Sie ersetzt weder die Liquiditäts– beziehungsweise Finanzplanung, noch wird sie als Steuerungsinstrument eingesetzt. Sie ermöglicht keinen Aufschluss über die tatsächliche Liquiditätssituation. Diese ist grundsätzlich vom operativen Geschäft und nicht vom Kassenbestand und dem Guthaben bei der Zentralnotenbank abhängig.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Erlöse im Kundengeschäft

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2018	2017	2018	2017
Provisionserträge	**243.506**	**218.158**	**115.335**	**112.963**
Wertpapiergeschäft	106.309	87.861	47.034	45.142
Zahlungsverkehr	13.484	10.239	7.462	5.460
Vermittlungsgeschäft	5.037	4.377	2.126	2.382
Sonstige Provisionen	5.051	2.925	2.727	2.325
Provisionserträge aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**113.625**	**112.756**	**55.986**	**57.654**

Die aufgeführten Provisionserlöse sind aus der Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen durch unsere Kunden entstanden und zum überwiegenden Teil zeitpunktbezogen angefallen. Im Wertpapiergeschäft werden auch zeitraumabhängige Provisionen vereinnahmt, insbesondere für die Depotführung und aus Vertriebsfolgeprovisionen.

In untergeordnetem Umfang werden im Einzelfall Erlöse im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Die Erlöse aus nicht fortgesetzten Aktivitäten setzen sich im Wesentlichen aus Vertriebs– und Vertriebsfolgeprovisionen, Transaktionsentgelten und Gebühren für die Depotführung zusammen.

Sachaufwendungen[1)]

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2018	2017[2)]	2018	2017[2)]
Vertrieb	17.143	14.945	11.571	10.365
Externe Dienstleistungen	24.649	23.195	12.250	11.764
Geschäftsbetrieb	16.661	12.854	7.592	6.720
IT–Aufwendungen	12.835	11.059	5.761	5.185
Pflichtbeiträge	11.849	7.684	5.779	3.581
Sonstiges	1.128	358	573	302
Gesamt	**84.265**	**70.095**	**43.526**	**37.917**

1) Die Posten Personalaufwand, Sachaufwand und Abschreibungen auf Betriebs– und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte werden in der Gewinn– und Verlustrechnung dargestellt (freiwillige Ausweisänderung).
2) Vorperioden wegen Berichterstattung nach IFRS 5 angepasst: Alle Werte in der Tabelle ohne Beiträge der ebase GmbH.

Segmentberichterstattung

In den nachfolgenden Tabellen werden zur besseren Nachvollziehbarkeit weiterhin die Werte für die nicht fortgesetzten Aktivitäten ausgewiesen. Es erfolgt zudem eine Überleitung auf die Werte der Gewinn– und Verlustrechnung. Dazu werden gemäß der Anforderungen des IFRS 5 die Beiträge des ehemaligen Geschäftssegments B2B von den jeweiligen Line Items abgezogen und der Ergebnisbeitrag stattdessen in einem Gesamtbetrag als Ergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten ausgewiesen.

Segmentberichterstattung vom 1.1. bis 30.6.2018

Tsd. €	B2C	B2B	Konsoli-dierung	IFRS 5 Effekte	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	64.013	191	–74	–117	64.013
Zinsaufwendungen	7.113	610	–74	–536	7.113
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	**56.900**	**–419**		**419**	**56.900**
Risikovorsorge	–420	0		0	–420
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**56.480**	**–419**		**419**	**56.480**
Provisionserträge	129.881	113.791	–166	–113.625	129.881
Provisionsaufwendungen	21.990	84.483	–36	–84.447	21.990
Provisionsüberschuss	**107.891**	**29.308**	**–130**	**–29.178**	**107.891**
Abgangs– und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	**2.462**	**0**		**0**	**2.462**
Sonstiges betriebliches Ergebnis[1)]	**4.729**	**513**		**–513**	**4.729**
Gesamterträge[1)]	**171.562**	**29.402**	**–130**	**–29.272**	**171.562**
Verwaltungsaufwendungen	**130.119**	**22.894**	**–130**	**–22.764**	**130.119**
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**41.443**	**6.508**		**–6.508**	**41.443**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**–**	**–**		**6.508**	**6.508**
Konzernergebnis vor Steuern	**41.443**	**6.508**			**47.951**
Segmentinvestitionen	8.276	2.341			10.617
Segmentabschreibungen	7.237	2.386			9.623
Cost–Income–Ratio	75,7%	77,9%			75,7%
Segmenterträge	205.296	115.055			
– davon externe Erträge	205.260	114.852			
– davon intersegmentäre Erträge	36	203			
Segmentaufwendungen	163.853	108.547			

1) Freiwillige Ausweisänderungen. Zusätzliche Erläuterungen finden sich im Anhang im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungsmethoden – Ausweisänderungen.

Segmentberichterstattung vom 1.4. bis 30.6.2018

Tsd. €	B2C	B2B	Konsoli-dierung	IFRS 5 Effekte	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	33.071	99	–42	–57	33.071
Zinsaufwendungen	3.376	311	–42	–269	3.376
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	**29.695**	**–212**		**212**	**29.695**
Risikovorsorge	523	0		0	523
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**30.218**	**–212**		**212**	**30.218**
Provisionserträge	59.349	56.152	–78	–56.074	59.349
Provisionsaufwendungen	10.705	41.696	–18	–41.678	10.705
Provisionsüberschuss	**48.644**	**14.456**	**–60**	**–14.396**	**48.644**
Abgangs– und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	**3.011**	**0**		**0**	**3.011**
Sonstiges betriebliches Ergebnis[1)]	**757**	**219**		**–219**	**757**
Gesamterträge[1)]	**82.630**	**14.463**	**–60**	**–14.463**	**82.630**
Verwaltungsaufwendungen	**67.087**	**11.354**	**–60**	**–11.294**	**67.087**
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**15.543**	**3.109**		**–3.109**	**15.543**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**–**	**–**		**3.109**	**3.109**
Konzernergebnis vor Steuern	**15.543**	**3.109**			**18.652**
Segmentinvestitionen	3.571	1.208			4.779
Segmentabschreibungen	3.695	1.201			4.896
Cost–Income–Ratio	81,7%	78,5%			81,7%
Segmenterträge	98.023	56.723			
– davon externe Erträge	98.005	56.623			
– davon intersegmentäre Erträge	18	100			
Segmentaufwendungen	82.480	53.614			

1) Freiwillige Ausweisänderungen. Zusätzliche Erläuterungen finden sich im Anhang im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungsmethoden – Ausweisänderungen.

Segmentberichterstattung vom 1.1. bis 30.6.2017

Tsd. €	B2C	B2B	Konsoli–dierung	IFRS 5 Effekte[2)]	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	56.779	151	–116	–35	56.779
Zinsaufwendungen	8.610	502	–116	–386	8.610
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	**48.169**	**–351**		**351**	**48.169**
Risikovorsorge	88	0		0	88
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**48.257**	**–351**		**351**	**48.257**
Provisionserträge	105.402	112.756	–205	–112.551	105.402
Provisionsaufwendungen	13.760	84.107	–112	–83.995	13.760
Provisionsüberschuss	**91.642**	**28.649**	**–93**	**–28.556**	**91.642**
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	–528	0		0	–528
Ergebnis aus Finanzanlagen	11.210	470		–470	11.210
Sonstiges betriebliches Ergebnis[1)]	4.851	255		–255	4.851
Gesamterträge[1)]	**155.432**	**29.023**	**–93**	**–28.930**	**155.432**
Verwaltungsaufwendungen	**111.439**	**22.104**	**–93**	**–22.011**	**111.439**
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**43.993**	**6.919**		**–6.919**	**43.993**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**–**	**–**		**6.919**	**6.919**
Konzernergebnis vor Steuern	**43.993**	**6.919**			**50.912**
Segmentinvestitionen	13.019	2.466			15.485
Segmentabschreibungen	5.620	2.477			8.097
Cost–Income–Ratio	71,7%	76,2%			71,7%
Segmenterträge	182.668	113.942			
– davon externe Erträge	182.459	113.829			
– davon intersegmentäre Erträge	209	113			
Segmentaufwendungen	138.675	107.023			

1) Freiwillige Ausweisänderungen. Zusätzliche Erläuterungen finden sich im Anhang im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungsmethoden – Ausweisänderungen.
2) Veränderte Darstellung gegenüber dem Ausweis in der Vorperiode zur Überleitung auf die im Einklang mit IFRS 5 angepassten Konzernwerte.

Bislang standen zwei Geschäftssegmente im Fokus des Managements: Business to Customer (B2C) und Business to Business (B2B).

Dabei umfasst das Geschäftssegment B2C weiterhin die Aktivitäten der comdirect bank AG mit ihren fünf Sondervermögen. Hier werden Leistungen in Brokerage, Banking und Beratung im Direktgeschäft mit modernen Anlegern erbracht. Hierzu gehört seit dem Erwerb der onvista Gruppe auch die onvista Media GmbH, die das dazugehörige Portal onvista.de betreibt, sowie die onvista AG.

Das Geschäftssegment B2B umfasste die Aktivitäten der ebase GmbH. ebase bietet über ihre B2B–Partner umfassende und maßgeschneiderte Lösungen für Vermögensaufbau und –anlage an.

Aufgrund der vereinbarten Veräußerung von ebase wird deren Geschäftstätigkeit aus Sicht der comdirect Gruppe als nicht fortgesetzte Aktivität eingestuft. Damit stellt B2B kein operatives Geschäftssegment mehr dar.

Segmentberichterstattung vom 1.4. bis 30.6.2017

Tsd. €	B2C	B2B	Konsoli dierung	IFRS 5 Effekte[2]	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	27.822	73	–29	–44	27.822
Zinsaufwendungen	4.612	266	–29	–237	4.612
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	**23.210**	**–193**		**193**	**23.210**
Risikovorsorge	376	0		0	376
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**23.586**	**–193**		**193**	**23.586**
Provisionserträge	55.309	57.654	–54	–57.600	55.309
Provisionsaufwendungen	8.424	43.447	–12	–43.435	8.424
Provisionsüberschuss	**46.885**	**14.207**	**–42**	**–14.165**	**46.885**
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	–297	0		0	–297
Ergebnis aus Finanzanlagen	6.568	0		0	6.568
Sonstiges betriebliches Ergebnis[1]	3.368	146		–146	3.368
Gesamterträge[1]	**80.110**	**14.160**	**–42**	**–14.118**	**80.110**
Verwaltungsaufwendungen	**60.154**	**10.631**	**–42**	**–10.589**	**60.154**
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**19.956**	**3.529**		**–3.529**	**19.956**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**–**	**–**		**3.529**	**3.529**
Konzernergebnis vor Steuern	**19.956**	**3.529**			**23.485**
Segmentinvestitionen	11.157	1.164			12.321
Segmentabschreibungen	3.197	1.228			4.425
Cost–Income–Ratio	75,4%	75,1%			75,4%
Segmenterträge	96.384	57.970			
– davon externe Erträge	96.276	57.995			
– davon intersegmentäre Erträge	108	–25			
Segmentaufwendungen	76.428	54.441			

1) Freiwillige Ausweisänderungen. Zusätzliche Erläuterungen finden sich im Anhang im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungsmethoden – Ausweisänderungen.
2) Veränderte Darstellung gegenüber dem Ausweis in der Vorperiode zur Überleitung auf die im Einklang mit IFRS 5 angepassten Konzernwerte.

Die Steuerung und Berichterstattung erfolgt nunmehr ausschließlich über das Geschäftssegment B2C. Es umfasst die gesamten fortgesetzten Aktivitäten. Weitere berichtspflichtige Segmente wurden nicht identifiziert.

Im Rahmen von Treasury–Anlagen tätigt ebase Geldmarktgeschäfte mit dem Geschäftssegment B2C. Hieraus wurden im Ergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten Zinserträge in Höhe von 74 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 19 Tsd. Euro) und Zinsaufwendungen in Höhe von 0 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum 97 Tsd. Euro) erzielt. Im Geschäftssegment B2C wurden Zinsaufwendungen und –erträge in korrespondierender Höhe erfasst.

Segmentvermögen und Segmentschulden stellen keine relevanten Steuerungsgrößen im Sinne des IFRS 8 dar und werden daher in der Tabelle nicht angegeben.

Gewinn– und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2017[1]				2018	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1[1]	Q2
Zinserträge Effektivzinsmethode	–	–	–	–	30.624	32.268
Zinserträge sonstige	–	–	–	–	318	803
Summe Zinserträge	28.957	27.822	27.520	27.394	30.942	33.071
Zinsaufwendungen	3.998	4.612	4.336	3.923	3.737	3.376
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	**24.959**	**23.210**	**23.184**	**23.471**	**27.205**	**29.695**
Risikovorsorge	–288	376	1.755	–394	–943	523
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**24.671**	**23.586**	**24.939**	**23.077**	**26.262**	**30.218**
Provisionserträge	50.093	55.309	56.626	61.747	70.532	59.349
Provisionsaufwendungen	5.336	8.424	9.175	6.605	11.285	10.705
Provisionsüberschuss	**44.757**	**46.885**	**47.451**	**55.142**	**59.247**	**48.644**
Bewertungsergebnis	–	–	–	–	–16	2.816
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	–	–	–	–	–572	–14
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	–	–	–	–	39	209
Abgangs– und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	**–**	**–**	**–**	**–**	**–549**	**3.011**
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	–231	–297	–99	–65	–	–
Ergebnis aus Finanzanlagen	4.642	6.568	3.835	6.418	–	–
Sonstiges betriebliches Ergebnis[2]	1.483	3.368	2.768	1.666	3.972	757
Gesamterträge[2]	**75.322**	**80.110**	**78.894**	**86.238**	**88.932**	**82.630**
Personalaufwand	16.684	19.040	19.966	19.811	18.751	19.866
Sachaufwand	32.178	37.917	37.069	43.707	40.739	43.526
Vertrieb	4.580	10.365	4.757	7.794	5.572	11.571
Externe Dienstleistungen	11.431	11.764	12.463	12.285	12.399	12.250
Geschäftsbetrieb	6.134	6.720	7.566	10.525	9.069	7.592
IT–Aufwendungen	5.874	5.185	6.768	5.944	7.074	5.761
Pflichtbeiträge	4.103	3.581	4.861	6.673	6.070	5.779
Sonstiges	56	302	654	486	555	573
Abschreibungen auf Betriebs– und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	2.423	3.197	3.465	3.867	3.542	3.695
Verwaltungsaufwendungen	**51.285**	**60.154**	**60.500**	**67.385**	**63.032**	**67.087**
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**24.037**	**19.956**	**18.394**	**18.853**	**25.900**	**15.543**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.678	2.108	5.123	6.016	6.609	4.161
Ergebnis nach Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	**18.359**	**17.848**	**13.271**	**12.837**	**19.291**	**11.382**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**3.390**	**3.529**	**3.147**	**3.555**	**3.399**	**3.109**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	**2.013**	**2.492**	**2.205**	**2.519**	**2.406**	**2.236**
Periodenergebnis vor Steuern	**27.427**	**23.485**	**21.541**	**22.408**	**29.299**	**18.652**
Periodenergebnis nach Steuern/ Konzernüberschuss	**20.372**	**20.340**	**15.476**	**15.356**	**21.697**	**13.618**

1) Vorperioden wegen Berichterstattung nach IFRS 5 angepasst: Beiträge der ebase GmbH separat als Ergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten, Angaben zu fortgesetzten Aktivitäten ohne Beiträge von ebase.
2) Freiwillige Ausweisänderungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Wertes aus der Vorperiode für fortgesetzte Aktivitäten. Zusätzliche Erläuterungen finden sich im Anhang im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungsmethoden – Ausweisänderungen.

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2017[1]				2018	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Periodenergebnis nach Steuern/ Konzernüberschuss	**20.372**	**20.340**	**15.476**	**15.356**	**21.697**	**13.618**
Nicht in die Gewinn– und Verlustrechnung umbuchbare Posten						
– Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	–39	279	–62	–28	–90	–77
– Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	–	–	–	–	–1.525	2.161
In die Gewinn– und Verlustrechnung umbuchbare Posten						
– Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern						
Erfolgsneutrale Wertänderung	–2.063	–4.165	2.065	–1.442	–867	916
Umbuchung in die Gewinn– und Verlustrechnung	–4.446	–6.406	–3.580	–6.255	–35	–134
Sonstiges Periodenergebnis aus fortgesetzten Aktivitäten	**–6.548**	**–10.292**	**–1.577**	**–7.725**	**–2.517**	**2.866**
Sonstiges Periodenergebnis aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	–435	1.288	–273	45	–382	–379
Sonstiges Periodenergebnis gesamt	**–6.983**	**–9.004**	**–1.850**	**–7.680**	**–2.899**	**2.487**
Gesamtergebnis	**13.389**	**11.336**	**13.626**	**7.676**	**18.798**	**16.105**

1) Vorperioden wegen Berichterstattung nach IFRS 5 angepasst: Alle Werte ohne Beiträge von ebase

Fair Value von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente ihren Buchwerten gegenübergestellt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, sind diese für die Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet worden. Sofern keine Börsenkurse verfügbar waren, erfolgte die Bewertung durch interne Bewertungsmodelle unter Verwendung von aktuellen Marktpreisparametern. Hierbei ist insbesondere die Barwertmethode angewendet worden. Um die Entwicklung seit Jahresbeginn transparenter darzustellen, wurden Vergleichsangaben unter IFRS 9 zum 1. Januar 2018 aufgenommen.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	30.6.2018	1.1.2018	30.6.2018	1.1.2018
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Barreserve	1.694.431	2.362.901	1.694.431	2.362.901
Forderungen an Kreditinstitute	20.102.254	17.430.089	19.994.019	17.306.556
Forderungen an Kunden	545.791	496.772	543.589	494.972
Finanzanlagen: Anleiheportfolios mit dem Business Model „Halten"	1.509.288	1.974.945	1.497.711	1.957.129
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	271.002	–	270.983	–
Gesamt	**24.122.766**	**22.264.707**	**24.000.733**	**22.121.558**
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum Fair Value bewertet				
Finanzanlagen: Anleiheportfolios mit dem Business Model „Halten und Verkaufen"	871.717	737.132	871.717	737.132
Finanzanlagen: Aktien, für die zur erfolgsneutralen Fair–Value–Bewertung (ohne Recycling) optiert wurde	47.062	30.474	47.062	30.474
Gesamt	**918.779**	**767.606**	**918.779**	**767.606**
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet				
Finanzanlagen: Fondsanteile und sonstige Schuldinstrumente	40.245	27.594	40.245	27.594
Gesamt	**40.245**	**27.594**	**40.245**	**27.594**
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.173	9.288	1.173	9.288
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.912.915	22.274.063	23.891.803	22.274.039
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	430.180	–	430.180	–
Gesamt	**24.344.268**	**22.283.351**	**24.323.156**	**22.283.327**

Vorjahresangaben nach IAS 39

Tsd. €	Fair Value	Buchwert
	31.12.2017	31.12.2017
Loans and Receivables		
Barreserve	2.362.901	2.362.901
Forderungen an Kreditinstitute	17.430.089	17.306.695
Forderungen an Kunden	496.772	495.214
Gesamt	20.289.762	20.164.810
Available for Sale Financial Assets		
Finanzanlagen	2.770.145	2.770.145
Gesamt	**2.770.145**	**2.770.145**
Liabilities measured at Amortised Cost		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.288	9.288
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.274.063	22.274.039
Gesamt	**22.283.351**	**22.283.327**

Bei den täglich fälligen Finanzinstrumenten entspricht der Nennwert im Wesentlichen dem Fair Value. Zu diesen Instrumenten zählen die Barreserve, Kontokorrentkredite und Sichteinlagen der Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 235.973 Tsd. Euro (2017: 313.533 Tsd. Euro), Forderungen an Kunden in Höhe von 430.447 Tsd. Euro (2017: 439.431 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.173 Tsd. Euro (2017: 9.288 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 23.342.158 Tsd. Euro (2017: 21.750.163 Tsd. Euro).

Bei den in den sonstigen Aktiva und Passiva enthaltenen kurzfristigen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Fair Value. Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Zuordnung der Fair Values ist in der Note Fair–Value–Hierarchie dargestellt.

Fair–Value–Hierarchie
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuordnung der einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten zu dem entsprechenden Level der Fair–Value–Hierarchie und der jeweiligen Bewertungskategorie gemäß IFRS 9.

Level 1:
In aktiven Märkten notierte Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
Level 2:
Modellhaft ermittelte Preise mit Ausnahme der in Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt aus Preisen abgeleitet).
Level 3:
Modellhaft ermittelte Preise für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputdaten).

Tsd. €	30.6.2018			
	Gesamt	**Level 1**	**Level 2**	**Level 3**
Aktiva				
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Barreserve	1.694.431	0	1.694.431	0
Forderungen an Kreditinstitute	20.102.254	0	20.102.254	0
Forderungen an Kunden	545.791	0	440.331	105.460
Finanzanlagen: Anleiheportfolios mit dem Business Model „Halten"	1.509.288	1.166.312	342.976	0
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	271.002	269.967	1.035	0
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum Fair Value bewertet				
Finanzanlagen: Anleiheportfolios mit dem Business Model „Halten und Verkaufen"	871.717	343.303	528.414	0
Finanzanlagen: Aktien, für die zur erfolgsneutralen Fair Value Bewertung (ohne Recycling) optiert wurde	47.062	47.062	0	0
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet				
Finanzanlagen: Fondsanteile und sonstige Schuldinstrumente	40.245	25.226	0	15.019
Gesamt Aktiva	**25.081.790**	**1.851.870**	**23.109.441**	**120.479**
Passiva				
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.173	0	1.173	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.912.915	0	23.912.915	0
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	430.180	0	430.180	0
Gesamt Passiva	**24.344.268**	**0**	**24.344.268**	**0**

Vergleichsangaben nach IFRS 9

Um die Entwicklung der Fair Values und Level seit Jahresbeginn besser nachvollziehen zu können, werden in der nachfolgenden Tabelle Vergleichswerte unter IFRS 9 zum 1. Januar 2018 angegeben.

Tsd. €	1.1.2018			
	Gesamt	**Level 1**	**Level 2**	**Level 3**
Aktiva				
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Barreserve	2.362.901	0	2.362.901	0
Forderungen an Kreditinstitute	17.430.089	0	17.430.089	0
Forderungen an Kunden	496.772	0	439.870	56.902
Finanzanlagen: Anleiheportfolios mit dem Business Model „Halten"	1.974.945	1.574.940	400.005	0
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum Fair Value bewertet				
Finanzanlagen: Anleiheportfolios mit dem Business Model „Halten und Verkaufen"	737.132	189.226	547.906	0
Finanzanlagen: Aktien, für die zur erfolgsneutralen Fair–Value–Bewertung (ohne Recycling) optiert wurde	30.474	30.474	0	0
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet				
Finanzanlagen: Fondsanteile und sonstige Schuldinstrumente	27.594	15.064	0	12.530
Gesamt Aktiva	**23.059.907**	**1.809.704**	**21.180.771**	**69.432**
Passiva				
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.288	0	9.288	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.274.063	0	22.274.063	0
Gesamt Passiva	**22.283.351**	**0**	**22.283.351**	**0**

Vorjahresangaben nach IAS 39

Tsd. €	31.12.2017			
	Gesamt	**Level 1**	**Level 2**	**Level 3**
Aktiva				
Loans and Receivables				
Barreserve	2.362.901	0	2.362.901	0
Forderungen an Kreditinstitute	17.430.089	0	17.430.089	0
Forderungen an Kunden	496.772	0	439.870	56.902
Available for Sale				
Finanzanlagen	2.770.145	1.809.704	947.911	12.530
Gesamt Aktiva	**23.059.907**	**1.809.704**	**21.180.771**	**69.432**
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.288	0	9.288	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.274.063	0	22.274.063	0
Fair Value through Profit or Loss				
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	0	0	0
Gesamt Passiva	**22.283.351**	**0**	**22.283.351**	**0**

Im Berichtszeitraum wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 19 Mio. Euro wegen fehlender notierter Marktpreise von Level 1 nach Level 2 umgegliedert. Gegenläufig wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 130 Mio. Euro von Level 2 in Level 1 umgegliedert, da aufgrund gestiegener Marktaktivität ein aktiver Markt vorliegt.

Dem Level 3 der Bewertungshierarchie sind die von Kunden in Anspruch genommenen Ratenkredite sowie die Preferred Stocks der VISA Inc. USA zugeordnet. Dabei werden die Ratenkredite in den Forderungen an Kunden ausgewiesen, die VISA Preferred Stocks in den Finanzinstrumenten, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Weitere Zuordnungen zu Level 3 existieren nicht.

Im Fall der Ratenkredite resultiert dies insbesondere aus dem am Markt nicht beobachtbaren individuellen Kundenverhalten, das sich im individuellen Ausfallrisiko niederschlägt. Dieses führt zu einer Anpassung des Diskontierungszinses im Rahmen der Fair Value Ermittlung mit der Discounted Cash Flow Methode. Die angewendete Diskontkurve berücksichtigt neben Zins–, Kredit– und Liquiditätsrisiken auch Verwaltungskosten und eine Gewinnmarge. Gegenüber den anderen Einflussfaktoren der Fair Values, insbesondere dem Zinsrisiko, tritt das Ausfallrisiko in Bezug auf den Gesamtbestand deutlich in den Hintergrund.

Der Wert der Preferred Stocks der VISA Inc. USA kann aufgrund des späteren Umtausches in Common Stocks der VISA Inc. USA aus deren Börsenkurs abgeleitet werden. Aufgrund der Notierung in US–Dollar hat auch der Wechselkurs zum Euro einen Einfluss auf den Fair Value. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich des späteren Umtauschverhältnisses. Dieses wird durch mögliche Verluste der VISA Inc. aus Rechtsrisiken im Zusammenhang mit der Transaktion beeinflusst. Für die Preisbildung wurden die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Verlustes und dessen erwartete Höhe geschätzt. In beiden Fällen handelt es sich um nicht beobachtbare Parameter mit Zukunftsbezug. Sie weisen geringe Sensitivitäten auf. Ebenfalls nicht beobachtbar sind zu berücksichtigende Preisabschläge aus der Illiquidität der Preferred Stocks. Eine Erhöhung des Illiquiditätsabschlags von 10 % (2017: 10 %) um einen Prozentpunkt hätte einen um 167 Tsd. Euro (2017: 121 Tsd. Euro) geringeren Fair Value der Preferred Stocks zur Folge.

Die Schätzung der genannten Parameter erfolgte auf Basis früherer Transaktionen mit vergleichbaren Risiken. Insgesamt resultiert daraus ein moderater Bewertungsabschlag vom in Euro umgerechneten Kurswert der Common Stocks.

Im Berichtszeitraum ergab sich aus den Preferred Stocks der VISA Inc. USA ein Beitrag in Höhe von 2.453 Tsd. Euro als erfolgswirksame Wertänderung in der Gewinn– und Verlustrechnung im Posten Bewertungsergebnis. Im Vorjahr waren die Anteile unter IAS 39 der Bewertungskategorie Available for Sale zugeordnet. Der Beitrag zum Other Comprehensive Income betrug 1.084 Tsd. Euro. nach Steuern.

Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Aufstellungsnormen

Der Halbjahresfinanzbericht der comdirect Gruppe zum 30. Juni 2018 wurde gemäß § 51 Absatz 1 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse entsprechend der Vorgaben der § 115 und 117 des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt. Er steht zudem in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standard 34 (IAS 34). Es wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss der comdirect Gruppe zum 31. Dezember 2017 angewandt.

Auswirkungen neuer Standards auf den Konzernabschluss der comdirect Gruppe

Auswirkungen von IFRS 9

Grundlegendes und Ansatz

Die comdirect Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2018 IFRS 9 Finanzinstrumente zur Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten an. IFRS 9 enthält Vorschriften für den Ansatz, die Bewertung und die Wertminderung von Finanzinstrumenten sowie für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen und ersetzt damit IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung.

Gemäß IFRS 9 in Verbindung mit IAS 32 handelt es sich bei einem Finanzinstrument um einen Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt.

Der Bilanzansatz eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit erfolgt grundsätzlich, wenn die comdirect Gruppe Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Beim erstmaligen Ansatz sind finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) zu bewerten.

Nach dem erstmaligen Ansatz sind finanzielle Vermögenswerte in Abhängigkeit der jeweiligen Klassifizierung entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert, wobei die Wertänderungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis oder erfolgswirksam zu erfassen sind, zu bewerten. Finanzielle Verbindlichkeiten sind in der Folge grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten und nur in Ausnahmefällen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Für Zu- und Abgänge von finanziellen Vermögenswerten des Bilanzpostens Finanzanlagen erfolgt die Bilanzierung zum Handelstag. Die Zu- und Abgänge aller anderen finanziellen Vermögenswerte werden zum Erfüllungstag bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungsströme erloschen oder verfallen sind oder die vertraglichen Rechte übertragen wurden, sodass die Mehrheit der Chancen und Risiken übergehen. Bei einer nur teilweisen Übertragung der Chancen und Risiken und der Zurückbehaltung von Verfügungsmacht kommt der Ansatz für fortdauernde Engagements in Betracht. In der comdirect Gruppe liegen keine fortdauernden Engagements vor.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn diese getilgt sind, das heißt, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen.

Bewertung – Finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung und die damit einhergehende Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt auf Grundlage des den finanziellen Vermögenswerten zugrundeliegenden Geschäftsmodells sowie der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme der finanziellen Vermögenswerte.

Dabei unterscheidet IFRS 9 grundsätzlich drei Geschäftsmodelle. Während die Zielsetzung des ersten Geschäftsmodells darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten (Geschäftsmodell „Halten"), werden die finanziellen Vermögenswerte im Rahmen des zweiten Geschäftsmodells sowohl zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch zum Verkauf gehalten (Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen"). Dem dritten Geschäftsmodell sind finanzielle Vermögenswerte zuzuordnen, die keinem der beiden vorstehenden Geschäftsmodelle zugeschrieben werden können (Geschäftsmodell „Sonstiges"). Hierunter fallen insbesondere finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden. Dieses Geschäftsmodell liegt in der comdirect Gruppe nicht vor.

Im Rahmen der Beurteilung der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme der finanziellen Vermögenswerte ist deren SPPI-Konformität (Solely Payment of Principal and Interest) zu prüfen. Diese ist gegeben, sofern die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)
Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, sofern sie dem Geschäftsmodell „Halten" zugeordnet werden und deren vertragliche Zahlungsströme SPPI-konform sind.

Sämtliche Finanzinstrumente der Bilanzposten Barreserve, Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden der comdirect Gruppe werden dem Geschäftsmodell „Halten" zugeordnet und erfüllen das SPPI-Kriterium, sodass diese zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden Anleiheportfolios innerhalb des Bilanzpostens Finanzanlagen, die dem Geschäftsmodell „Halten" zugeordnet werden und deren vertragliche Zahlungsströme SPPI-konform sind. Finanzinstrumente innerhalb der sonstigen Aktiva sind ebenfalls dieser IFRS-Kategorie zugeordnet.

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis mit Recycling (FVOCImR)
Finanzielle Vermögenswerte, die dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen" zugeordnet werden und deren vertragliche Zahlungsströme SPPI-konform sind, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei sämtliche Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts bis zur Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts erfolgsneutral im sonstigen Periodenergebnis erfasst werden. Im Fall der Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts wird der zuvor im sonstigen Periodenergebnis erfasste kumulierte Gewinn oder Verlust aus dem Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

In der comdirect Gruppe werden Anleiheportfolios innerhalb des Bilanzpostens Finanzanlagen, die dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen" zugeordnet werden und deren vertragliche Zahlungsströme SPPI-konform sind, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (mFVPL)
Finanzielle Vermögenswerte, die weder dem Geschäftsmodell „Halten" noch dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen" und somit dem Geschäftsmodell „Sonstige" zugeordnet sind, oder aber deren vertragliche Zahlungsströme nicht SPPI-konform sind, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei sämtliche Veränderungen erfolgswirksam im Gewinn und Verlust erfasst werden. Zudem können finanzielle Vermögenswerte beim erstmaligen Ansatz unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden, wenn dadurch Inkongruenzen bei der Bewertung oder beim Ansatz beseitigt oder signifikant verringert werden (Fair Value Option).

Von der comdirect Gruppe gehaltene Investmentfondsanteile innerhalb des Bilanzpostens Finanzanlagen sind zwar dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen" zugeordnet, in Ermangelung der SPPI-Konformität derer vertraglichen Zahlungsströme werden diese jedoch erfolgswirksam zum

beizulegenden Zeitwert bewertet. Ferner werden VISA Preferred Stocks, die 2016 im Zuge der Veräußerung von Mitgliedsanteilen erworben wurden, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, da sie nach den Kriterien des IAS 32 nicht als Eigenkapitalinstrumente eingestuft werden und nicht das SPPI-Kriterium erfüllen. Finanzinstrumente, die mit Handelsabsicht gehalten werden oder für die die Fair Value Option genutzt wird, bestehen nicht.

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis ohne Recycling (FVOCIoR)
Die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, können erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis ohne eine zeitlich nachgelagerte Umgliederung aus dem Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust bewertet werden.

Die comdirect Gruppe macht von dieser Option Gebrauch und bewertet zum Stichtag sämtliche Eigenkapitalinstrumente innerhalb des Bilanzpostens Finanzanlagen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Bei Eigenkapitalinstrumenten erfolgt in dieser Kategorie kein späteres Recycling in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bewertung – Finanzielle Verbindlichkeiten
Finanzielle Verbindlichkeiten sind grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten. Hiervon ausgenommen sind zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und jene, für welche die Fair Value Option in Anspruch genommen wurde. Der Bewertungseffekt aus in die Fair Value Option designierten finanziellen Verbindlichkeiten, der aus dem eigenen Bonitätsrisiko resultiert, wird erfolgsneutral in der Gewinnrücklage erfasst. Sonstige Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die comdirect Gruppe bewertet ihre finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten. Hierzu zählen die beiden Bilanzposten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Finanzinstrumente innerhalb der sonstigen Passiva. Eine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert infolge einer bestehenden Handelsabsicht oder der Inanspruchnahme der Fair Value Option erfolgt nicht.

Wertminderung
Den Regelungen des IFRS 9 zur Bilanzierung erwarteter Adressenausfallrisiken (Risikovorsorge) liegt ein Expected-Credit-Loss-Modell zugrunde. Demnach ist für alle Kredite, außerbilanziellen Geschäfte und Finanzgarantien, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, eine Risikovorsorge in Höhe des erwarteten Verlusts zu bilden.

Die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste basiert grundsätzlich auf der Zuordnung der Fremdkapitalinstrumente, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie außerbilanziellen Kreditzusagen zu drei Stages. Während Stage 1 und Stage 2 Fremdkapitalinstrumente ohne Ausfallkriterien zuzuordnen sind, beinhaltet Stage 3 Fremdkapitalinstrumente, die als ausgefallen identifiziert wurden. Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Zugang beeinträchtigter Bonität (Purchased or Originated Credit-Impaired Financial-Assets, POCI) sind keiner der drei Stufen zuzuordnen und separat zu behandeln und auszuweisen. Als POCI zu klassifizierende Finanzinstrumente werden von der comdirect Gruppe jedoch nicht gehalten. Des Weiteren liegen keine Finanzgarantien in der comdirect Gruppe vor.

In der comdirect Gruppe erfolgt die Zuordnung eines jeden Finanzinstruments bei Zugang grundsätzlich zu Stage 1. Des Weiteren sind dort sämtliche Finanzinstrumente enthalten, die ein geringes Kreditausfallrisiko aufweisen, deren internes Bonitätsrating also im Bereich des Investmentgrade liegt. Für die Fremdkapitalinstrumente in Stage 1 wird eine Risikovorsorge in Höhe des 12-month Expected Credit Loss gebildet.

Finanzinstrumente, deren Kreditausfallrisiko sich signifikant verschlechtert hat und die kein geringes Kreditausfallrisiko aufweisen, werden Stage 2 zugeordnet. Die Höhe der Risikovorsorge für diese Finanzinstrumente wird in Höhe des Lifetime Expected Credit Loss gebildet.

Wesentliche Parameter bei der Ermittlung der erwarteten Kreditverluste in den Stages 1 und 2 sind:

- die kundenspezifische Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD);
- die Verlustquote bei Ausfall (Loss Given Default, LGD);
- die Forderungshöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default, EaD).

Die PD stellt die relevante Kennzahl für die Einschätzung einer signifikanten Verschlechterung des Kreditrisikos für die Einstufung in Stage 2 dar. Hierfür werden mit Hilfe statistischer Verfahren Schwellenwerte festgelegt, die einen kritischen Abweichungsgrad von einer mittleren PD-Entwicklung repräsentieren.

Stage 3 werden grundsätzlich alle ausgefallenen Finanzinstrumente zugeordnet, deren Risikovorsorgehöhe sich wie in Stage 2 über den Lifetime Expected Credit Loss bemisst. In Stage 3 erfolgt dies auf Basis der noch zu erwartenden Cashflows.

Bei Fremdkapitalinstrumenten der Kategorie Amortised Cost mindert die Risikovorsorge unmittelbar den Buchwert. Bei Fremdkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt die Anpassung in der Neubewertungsrücklage. Für erwartete Kreditverluste aus Kreditzusagen werden Rückstellungen gebildet. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt der Ausweis im Posten Risikovorsorge.

Sicherungsbeziehungen
Für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen hat die comdirect Gruppe die Möglichkeit, weiterhin die Vorschriften des IAS 39 anzuwenden, in Anspruch genommen. Entsprechend gelten die im Geschäftsbericht 2017 (S. 87 f.) dargelegten Bilanzierungsgrundsätze unverändert. Zum Berichtsstichtag wurden keine Sicherungsbeziehungen unterhalten.

Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 9 auf den Konzernabschluss der comdirect Gruppe
Die nachfolgenden Tabellen stellen die Überleitung der Buchwerte der Vermögenswerte, Schulden und des Eigenkapitals von IAS 39 per 31. Dezember 2017 auf IFRS 9 per 1. Januar 2018 dar. Aus IFRS 9 resultierende Bewertungs- und Ausweisänderungen betreffen die Berichtsperiode. Es wurden im Einklang mit den Übergangsvorschriften von IFRS 9 keine Vorjahreswerte angepasst.

Überleitung der finanziellen Vermögenswerte

Tsd. €	Ausweis IAS 39	Buchwert IAS 39 31.12.2017	Ausweis IFRS 9	Reklassifizierung	Neubewertung	Buchwert IFRS 9 1.1.2018
Aktiva						
Barreserve	LAR	2.362.901	AC	2.362.901	0	2.362.901
Forderungen an Kreditinstitute	LAR	17.306.695	AC	17.306.695	–139	17.306.556
Forderungen an Kunden	LAR	495.214	AC	495.214	–242	494.972
Finanzanlagen		2.770.145		2.770.145	–17.816	2.752.329
	AFS		mFVPL[1]	27.594	0	27.594
	AFS		FVOCImR	737.132	0	737.132
	AFS		AC	1.974.945	–17.816	1.957.129
	AFS		FVOCIoR	30.474	0	30.474
Immaterielle Anlagewerte		50.098		50.098	–	50.098
Sachanlagen		18.596		18.596	–	18.596
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		4.352		4.352	–	4.352
Latente Ertragsteueransprüche		0		0	5.200	5.200
Sonstige Aktiva		24.533		24.533	0	24.533
davon Finanzinstrumente	LAR	20.482	AC	20.842	0	20.842
Summe		**23.032.534**		**23.032.534**	**–12.997**	**23.019.537**

1) Bisher unter Eigenkapitalinstrumenten ausgewiesene Visa Preferred Stocks wurden nun unter IFRS 9 als Schuldinstrumente eingestuft und der Bewertungskategorie mFVPL zugeordnet Die Anpassung ist erforderlich, da mit IFRS 9 die Einwertung von Eigen- und Fremdkapital auf Basis des Emittenten erfolgt.

Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals

Tsd. € **Passiva**	**Ausweis IAS 39**	**Buchwert IAS 39 31.12.2017**	**Ausweis IFRS 9**	**Reklassi-fizierung**	**Neube-wertung**	**Buchwert IFRS 9 1.1.2018**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	OLI	9.288	AC	9.288	0	9.288
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	OLI	22.274.039	AC	22.274.039	0	22.274.039
Rückstellungen		33.501		33.501	110	33.611
Tatsächliche Ertragsteuerver-pflichtungen		234		234	–	234
Latente Ertragsteuerverpflich-tungen		74		74	–74	0
Sonstige Passiva		76.514		76.514	0	76.514
davon Finanzinstrumente	OLI	48.557	AC	48.557	0	48.557
Eigenkapital		**638.884**		**638.884**	**–13.033**	**625.851**
Gezeichnetes Kapital		141.221		141.221	–	141.221
Kapitalrücklage		223.296		223.296	–	223.296
Gewinnrücklagen[1)]		182.078		182.078	2.807	184.885
Neubewertungsrücklage[1)]		20.745		20.745	–15.840	4.905
Konzernüberschuss 2017		71.544		71.544	–	71.544
Summe		**23.032.534**		**23.032.534**	**–12.997**	**23.019.537**

1) Bisher unter Eigenkapitalinstrumenten ausgewiesene Visa Preferred Stocks wurden nun unter IFRS 9 als Schuldinstrumente eingestuft und der Bewertungskategorie mFVPL zugeordnet Die Anpassung ist erforderlich, da mit IFRS 9 die Einwertung von Eigen- und Fremdkapital auf Basis des Emittenten erfolgt.

Unter IAS 39 wurden sämtliche Anleihen der comdirect Gruppe der Bewertungskategorie Available for Sale zugeordnet. Die Bewertung erfolgte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Unter IFRS 9 wurden ausgewählte Anleiheportfolios dem Business Model „Halten" zugeordnet, die Bewertung erfolgt daher seit 1. Januar 2018 zu fortgeführten Anschaffungskosten. Hieraus resultiert eine Reduktion des Buchwerts um 17,7 Mio. Euro.

Damit korrespondiert eine Reduktion der Neubewertungsrücklage, die durch Berücksichtigung latenter Steuern geringer ausfällt. Durch die Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern steigen die Ertragsteueransprüche um 5,2 Mio. Euro an.

Überleitung des Eigenkapitals nach Ursachen

Tsd. €	**Ausweis IAS 39**	**Ausweis IFRS 9**	**Gewinn-rücklage**	**Neube-wertungsrück-lage**
Stand 31.12.2017 (IAS 39)			**182.078**	**20.745**
Finanzanlagen	AFS	mFVPL[1)]	3.623	–3.623
	AFS	FVOCImR	–509	509
	AFS	AC	–102	–17.714
Forderungen an Kreditinstitute	LAR	AC	–139	0
Forderungen an Kunden	LAR	AC	–242	0
Kreditrückstellungen			–110	0
Latente Steuereffekte			286	4.988
Stand 1.1.2018 (IFRS 9)			**184.885**	**4.905**

1) Bisher unter Eigenkapitalinstrumenten ausgewiesene Visa Preferred Stocks wurden nun unter IFRS 9 als Schuldinstrumente eingestuft und der Bewertungskategorie mFVPL zugeordnet Die Anpassung ist erforderlich, da mit IFRS 9 die Einwertung von Eigen- und Fremdkapital auf Basis des Emittenten erfolgt.

Neben den vorstehend geschilderten Effekten aus der Bewertung von Anleihen zu fortgeführten Anschaffungskosten resultieren weitere Effekte auf das Eigenkapital aus der Umstellung der Risikovorsorge nach IFRS 9 auf ein Expected-Credit-Loss-Modell. Zudem erweitert sich der Scope auf Instrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden (FVOCImR). Diese Instrumente wurden unter IAS 39 nicht bevorsorgt.

Innerhalb der Finanzanlagen werden Fremdkapitalinstrumente unter IFRS 9 nunmehr erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Unter IAS 39 wurden diese noch erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Daraus resultiert eine Reduktion der Neubewertungsrücklage in Höhe von 3,6 Mio. Euro und eine Erhöhung der Gewinnrücklagen in gleichem Umfang.

Überleitung der Risikovorsorge

Tsd. €	Ausweis IAS 39	Ausweis IFRS 9	Risikovorsorge und Wertpapierimpairments IAS 39 31.12.2017	Neubewertung	Risikovorsorge IFRS 9	davon Stage 1	davon Stage 2	davon Stage 3
Finanzanlagen	AFS	FVOCImR	0	508	508	246	262	0
	AFS	AC	0	102	102	72	30	0
Forderungen an Kreditinstitute	LAR	AC	0	139	139	139	0	0
Forderungen an Kunden	LAR	AC	1.927	242	2.169	1.037	476	656
Risikovorsorge für außerbilanzielle Risiken im Kreditgeschäft			1.865	110	1.975	1.564	373	38
Summe			**3.792**	**1.101**	**4.893**	**3.058**	**1.141**	**694**

Die Erhöhung der Risikovorsorge resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Anwendungsbereichs auf Fremdkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wodurch sich zum 1. Januar 2018 die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beträge von insgesamt 0,6 Mio. Euro ergeben haben sowie aus der Umstellung auf ein Expected-Credit-Loss-Modell unter IFRS 9 und der damit verbundenen Anwendung von Lifetime Expected Credit Losses in den Stages 2 und 3.

Finanzinstrumente, die in eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten reklassifiziert worden sind

Finanzinstrumente mit einem Fair Value in Höhe von 1.974,9 Mio. Euro wurden im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 reklassifiziert und werden nun zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Unter IAS 39 wurden die Instrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Ohne Reklassifizierung hätte aus diesen Instrumenten ein Beitrag von –4.683 Tsd. Euro nach Steuern zum sonstigen Periodenergebnis resultiert.

Auswirkungen von IFRS 15

Durch IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden wird ein prinzipienbasiertes 5-stufiges Modell eingeführt, das die Art, die Höhe und den Zeitpunkt der Vereinnahmung von Erträgen regelt und die Standards IAS 11 und 18, die Interpretationen IFRIC 13, 15 und 18 sowie SIC-31 ersetzt. Darüber hinaus verlangt der Standard umfangreiche qualitative und quantitative Angaben zu Vertragsvereinbarungen, Leistungsverpflichtungen sowie zu wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Die in 2016 veröffentlichte Klarstellung von IFRS 15 adressiert drei Themen (Identifizierung von Leistungsverpflichtungen, Prinzipal/Agent-Erwägungen und Lizenzen) und zielt auf Übergangserleichterungen für modifizierte Verträge und abgeschlossene Verträge ab. Die Übernahme in EU-Recht erfolgte im Oktober 2016. Die Anwendung ist verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. IFRS 15 wird von comdirect modifiziert retrospektiv angewendet. Aus der Anwendung ergeben sich für den Konzernabschluss der comdirect Gruppe keine materiellen Auswirkungen.

Änderungen von Bilanzierungsmethoden und Schätzungen

Ausweisänderungen
Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Vorjahr mehrere Änderungen im Ausweis von Abschlussposten. Neben Ausweisänderungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 resultieren diese aus der bevorstehenden Veräußerung der ebase GmbH und der damit verbundenen Berichterstattung nach IFRS 5 sowie freiwilligen Ausweisänderungen, um die Darstellung und Lesbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung zu verbessern. Die Anpassungen erfolgen retrospektiv, soweit dies aus IFRS 5 oder IAS 8 geboten ist. Im Einklang mit den Übergangsvorschriften des IFRS 9 erfolgte diesbezüglich keine Anpassung von Vorjahreswerten.

Ausweisänderungen im Zuge der Anwendung neuer Standards
In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden aufgrund der im Zusammenhang mit IFRS 9 geänderten Anforderungen des IAS 1.82 (a) die Posten Zinserträge Effektivzinsmethode und Zinserträge sonstige eingeführt. Im Vorjahr wurden die Werte addiert im Posten Zinserträge ausgewiesen.

Basierend auf den Anforderungen des IAS 1.82 (aa) wurde der Posten Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet eingeführt. Im Vorjahr gab es keine Beiträge aus vergleichbaren Sachverhalten.

Im Posten Risikovorsorge werden für 2018 die nach IFRS 9 ermittelten Beträge angegeben. Der Vorjahreswert wurde auf Basis der Vorschriften des IAS 39 ermittelt. Im Vorjahr lautete die Bezeichnung Risikovorsorge im Kreditgeschäft.

comdirect hält keine Instrumente zu Handelszwecken. Mit der Anwendung von IFRS 9 sind jedoch im Gegensatz zum Vorjahr einzelne finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Daher wurde der Posten Bewertungsergebnis eingeführt. Er enthält Beiträge aus der Fair Value Bewertung von Finanzinstrumenten, Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung und etwaige Beiträge aus Sicherungsbeziehungen. Im Vorjahr waren im Posten Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung und Beiträge aus Sicherungsbeziehungen enthalten.

Im Vorjahr wurden im Posten Ergebnis aus Finanzanlagen Ergebnisbeiträge aus dem Abgang von Finanzinstrumenten gezeigt, die im Bilanzposten Finanzanlagen ausgewiesen wurden. Aufgrund der Anforderungen von IFRS 9 sind die Beträge nicht mit dem aktuellen Jahr vergleichbar. Daher wurde der Posten Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value bewertet neu in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Zusammenfassend wurde für die genannten Sachverhalte für die Werte der Berichtsperiode ein Summenposten Abgangs- und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten in die Gewinn- und Verlustrechnung eingefügt, um neben dem Zinsüberschuss nach Risikovorsorge weitere Beiträge aus Finanzinstrumenten in einer Summe ablesen zu können.

Im sonstigen Periodenergebnis wurde ein Posten Sonstiges Periodenergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten aufgenommen. Er resultiert aus der Erstanwendung von IFRS 9 und enthält Beiträge aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Im Eigenkapitalspiegel wurde aufgrund der Einführung von IFRS 9 eine Zeile Beiträge aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten der Bewertungskategorie FVOCI aufgenommen. Dort werden Änderungen der Gewinnrücklagen im Zusammenhang mit Eigenkapitalinstrumenten ausgewiesen, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Erstanwendung von IFRS 9 führte nicht zur retrospektiven Anpassung von Vorjahreswerten.

Ausweisänderungen aus der Anwendung von IFRS 5
Aus IFRS 5 resultierende Ausweisänderungen werden im Abschnitt Angaben zu nicht fortgesetzten Aktivitäten beschrieben.

Freiwillige Ausweisänderungen
Der Posten Sonstiges betriebliches Ergebnis wird im Gegensatz zum Vorjahr vor den Verwaltungsaufwendungen gezeigt, um einen Summenposten Gesamterträge neu aufzunehmen. Bisher wurde diese Information im Lagebericht angegeben. Daraus ergab sich keine betragliche Änderung. Der Vorjahreswert ist jedoch wegen der Anforderungen des IFRS 5 anzupassen.

Die Gesamterträge setzen sich zusammen aus den GuV-Posten Zinsüberschuss nach Risikovorsorge, Provisionsüberschuss, Abgangs- und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und dem Sonstigen betrieblichen Ergebnis. Der Vorjahreswert enthält die Posten Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Ergebnis aus Finanzanlagen an Stelle des Postens Abgangs- und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten.

Zu dem Posten Verwaltungsaufwendungen wurden die Unterposten Personalaufwendungen, Sachaufwendungen und Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte in die Gewinn- und Verlustrechnung erstmals zusätzlich aufgenommen. Bislang wurden diese Angaben lediglich im Anhang gemacht. Die Vorjahreswerte wurden wegen der Anforderungen des IFRS 5 geändert.

Schätzungsänderungen
Im Berichtsquartal wurde eine teilweise Auflösung von Rückstellungen für Kreditrisiken, die auf eine Validierung der verwendeten Parameter in den Risikomodellen zurückzuführen ist, durchgeführt. Dabei machte die Schätzungsänderung einen Betrag von 662 Tsd. Euro aus. Der Effekt auf zukünftige Perioden ist abhängig von der Entwicklung der Kreditvolumina und offenen Linien sowie der Kreditqualität.

Angaben zu nicht fortgesetzten Aktivitäten (IFRS 5)
Die comdirect bank AG hat am 10. Juli 2018 mit dem Finanztechnologieanbieter FNZ Group, mit Sitz in London, einen Verkauf der hundertprozentigen Tochter European Bank for Financial Services GmbH (ebase) vereinbart. Grund für den Verkauf ist die stärkere Fokussierung auf das Kerngeschäft der comdirect bank.

Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Bankenaufsichts- und Kartellbehörden sowie der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Vollzugkonditionen. Der Abschluss der Transaktion wird für das laufende Geschäftsjahr angestrebt.

Der Kaufpreis liegt bei rund 151 Mio. Euro. Daraus ergibt sich zum Zeitpunkt des Closing unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten und des Buchwerts der Vermögenswerte und Schulden der ebase GmbH ein einmaliger Beitrag zum Konzernergebnis vor Steuern von voraussichtlich mindestens 85 Mio. Euro.

Bis zum Eintritt aller aufschiebenden Bedingungen wird das ehemalige Geschäftssegment B2B als nicht fortgesetzte Aktivität im Sinne des IFRS 5 geführt und ausgewiesen.

Daher werden alle Beiträge zur Gesamtergebnisrechnung nicht mehr in den einzelnen Line Items, sondern aggregiert als Beiträge aus nicht fortgesetzten Aktivitäten separat ausgewiesen. Die Beiträge aus fortgesetzten Aktivitäten entsprechen denen des einzig verbliebenen Geschäftssegments B2C. Neue berichtspflichtige Segmente wurden nicht identifiziert.

Im Tabellenteil des Anhangs werden neben den Angaben zum verbliebenen Geschäftssegment B2C ebenfalls die Erträge und Aufwendungen aus nicht fortgesetzten Aktivitäten angegeben und die

Werte zur Darstellung nach den Anforderungen des IFRS 5 in der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet. Der Steueraufwand aus nicht fortgesetzten Aktivitäten lag bei 1.866 Tsd. Euro (2017: 2.414 Tsd. Euro).

Auf die nicht fortgesetzten Aktivitäten entfällt ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,03 Euro (1. Halbjahr 2017: 0,03 Euro). Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

In der Bilanz werden die Vermögenswerte und Schulden des ehemaligen Geschäftssegments B2B jeweils aggregiert separat ausgewiesen. Vorjahreswerte waren nicht anzupassen.

Die Vermögenswerte und Schulden aus nicht fortgesetzten Aktivitäten setzen sich wie folgt zusammen:

zum 30. Juni 2018	**Mio. €**
Barreserve	167,0
Forderungen an Kreditinstitute	59,3
Forderungen an Kunden	35,0
Finanzanlagen	9,8
Immaterielle Anlagewerte	13,1
Sachanlagen	1,2
Ertragsteueransprüche	2,8
Sonstige Aktiva	11,4
Summe Vermögenswerte	**299,6**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	423,7
Rückstellungen	12,8
Sonstige Passiva	4,0
Summe Schulden	**446,9**

Die ebase GmbH unterhält Tages- und Termingelder in Höhe von insgesamt 186,1 Mio. Euro bei der comdirect bank AG. Der Wert der Forderungen an Kreditinstitute aus nicht fortgesetzten Aktivitäten gibt den im Konzernabschluss enthaltenen Wert nach Konsolidierung der Forderungen von ebase gegen comdirect an. Nach Entkonsolidierung von ebase nach erfolgtem Closing werden im Konzernabschluss von comdirect ohne ebase die bislang konsolidierten Verbindlichkeiten von comdirect gegenüber der ebase GmbH ausgewiesen.

Aus nicht fortgesetzten Aktivitäten wurden folgende Cashflows erzeugt:

Tsd. €	**1.1.-30.6.2018**	**1.1.-30.6.2017**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	54.084	117.282
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–2.323	–2.466
Summe Cashflows	**51.761**	**114.816**

Konsolidierungskreis
Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderung des Konsolidierungskreises der comdirect Gruppe. Im Vorjahr resultierten Änderungen des Konsolidierungskreises aus dem Erwerb der onvista Gruppe und der nachfolgenden Verschmelzung der onvista bank GmbH auf die comdirect bank AG.

Angaben zur Bewertung von Finanzinstrumenten
Der beizulegende Zeitwert wird durch den an einem aktiven Markt festgestellten Preis eines Finanzinstruments bestimmt (Bewertungshierarchie Level 1). Für Fremdkapitalinstrumente sind dies in erster Linie Transaktionskurse und Quotierungen am Interbankenmarkt. Für Eigenkapitalinstrumente erfolgt die Bewertung mit Börsenkursen, bei Fondsanteilen wird der Fund Net Asset Value herangezogen.

Sind keine notierten Preise für Finanzinstrumente verfügbar, werden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes Bewertungsmodelle eingesetzt, die im größtmöglichen Umfang Marktdaten als Parameter verwenden (Bewertungshierarchie Level 2). In der comdirect Gruppe kommt in erster Linie die Discounted-Cash-Flow-Methode zur Anwendung. Die Diskontierung erfolgt mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen und Credit Spreads. Das Zinsniveau wird dabei überwiegend durch die 3-Monats-Swapkurve abgebildet. Zur Bestimmung der instrumenten- oder emittentenspezifischen Credit Spreads werden zum Beispiel die Pfandbriefkurve oder hochliquide Anleihen eines Emittenten herangezogen.

Wenn für die Bewertung mit Bewertungsmodellen nicht ausreichend aktuelle überprüfbare Marktdaten vorliegen, sind auch nicht am Markt beobachtbare Parameter heranzuziehen (Bewertungshierarchie Level 3). Diese Eingangsparameter gehen von der Perspektive eines Veräußerers eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld aus und berücksichtigen die Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei sind auch die Risiken aus der herangezogenen Bewertungstechnik sowie der einfließenden Inputfaktoren einzubeziehen.

Transfers zwischen den Hierarchiestufen werden jeweils zum letzten Tag eines Quartals abgebildet. Weitere Informationen zu den Bewertungshierarchien finden sich im Tabellenteil des Anhangs.

Angaben zu ausgewählten Abschlussposten
In den nachfolgenden Ausführungen werden, soweit nicht explizit anders erwähnt, die Beiträge des verbleibenden Geschäftssegments B2C dargestellt. Aufgrund der Anwendung des IFRS 5 waren Vorjahreswerte zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend anzupassen.

Finanzanlagen
Innerhalb der Finanzanlagen werden Eigenkapitalinstrumente mit einem Volumen von 47 Mio. Euro ausgewiesen (31.12.2017: 30 Mio. Euro). Es handelt sich um liquide, europäische Titel, die wiederkehrende Dividendenzahlungen erwarten lassen. Die Eigenkapitalinstrumente werden erfolgsneutral zum Fair Value bewertet. Im Berichtszeitraum wurde durch Abgänge solcher Instrumente ein Betrag in Höhe von –14 Tsd. Euro nach IFRS 9 ohne Recycling direkt im Eigenkapital erfasst. Aus den genannten Instrumenten wurden im Berichtszeitraum Dividendenerträge in Höhe von 1.033 Tsd. Euro (2017: 0 Tsd. Euro) vereinnahmt.

Zinsüberschuss
Zinsaufwendungen sind angefallen für Kundeneinlagen, negative Zinsen aus Finanzinstrumenten der Aktivseite sowie Nettozinsaufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Dabei beliefen sich die negativen Zinsen aus fortgesetzten Aktivitäten auf 2.543 Tsd. Euro (2017: 3.758 Tsd. Euro).

Abgangs- und Bewertungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten
Im Berichtszeitraum wird ein Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten (erfolgsneutral zum Fair Value bewertet) in Höhe von 248 Tsd. Euro ausgewiesen.

Ferner wird ein Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet) in Höhe von –586 Tsd. Euro erzielt. Davon entfielen 1.552 Tsd. Euro auf Erträge und 2.138 Tsd. Euro auf Aufwendungen.

Die Ergebnisbeiträge resultieren aus selektiven Veräußerungen im Rahmen von Treasury-Aktivitäten aus Portfolios mit dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ sowie einzelnen Tilgungen im Zuge der Harmonisierung von Modellanlagen in Portfolios mit dem Geschäftsmodell „Halten“.

Im Vorjahreszeitraum wird ein Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 11.210 Tsd. Euro aus fortgesetzten Aktivitäten ausgewiesen. Es resultierte aus der Veräußerung finanzieller Vermögenswerte, die unter IAS 39 erfolgsneutral zum Fair Value bewertet wurden.

Im Bewertungsergebnis werden im aktuellen Jahr Wertänderungen von Finanzinstrumenten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung sowie Bewertungsergebnisse aus Sicherungsbeziehungen ausgewiesen. Das Bewertungsergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf 2.800 Tsd. Euro. Sicherungsbeziehungen wurden im Berichtszeitraum nicht unterhalten.

In der Vorperiode enthielt das Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von –528 Tsd. Euro im Wesentlichen Beiträge aus der Wertänderung nicht designierter Komponenten von Sicherungsderivaten (Nicht-Kassa-Komponente) und Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung. Zudem war ein Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von –1 Tsd. Euro aus der Absicherung von Währungsrisiken enthalten.

Risikovorsorge

Die errechneten Expected Credit Losses werden in der Bilanz von den jeweiligen Forderungen abgesetzt, soweit sie auf Finanzinstrumente entfallen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Bei Instrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt die Abbildung in der Neubewertungsrücklage. Der korrespondierende Aufwand oder Ertrag aus der Zuführung oder Auflösung von Risikovorsorge wird im Posten Risikovorsorge in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Von der gesamten Risikovorsorge in Höhe von 4.688 Tsd. Euro (1. Januar 2018: 4.893 Tsd. Euro) entfällt ein Betrag in Höhe von 4.040 Tsd. Euro (1. Januar 2018: 4.145 Tsd. Euro) auf das Retailkreditgeschäft.

Im Gesamtbetrag der Risikovorsorge sind Rückstellungen für Risiken aus nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 1.287 Tsd. Euro (1. Januar 2018: 1.975 Tsd. Euro) enthalten.

Das Wachstum im Kreditgeschäft mit Retailkunden führte im Berichtszeitraum zu steigenden Beträgen der Expected Credit Losses.

Gegenläufig wirkte sich im Berichtszeitraum eine teilweise Auflösung von Rückstellungen für Kreditrisiken in Höhe von 662 Tsd. Euro aus, die auf eine Validierung der verwendeten Parameter in den Risikomodellen zurückzuführen ist.

Der Expected Credit Loss verteilte sich wie folgt auf die einzelnen Stages:

Tsd. €	**30.6.2018**	**1.1.2018**
Stage 1	2.973	3.058
Stage 2	928	1.141
Stage 3	787	694

Zum 31. Dezember 2017 belief sich das Risikovorsorgevolumen auf 3.792 Tsd. Euro, davon 610 Tsd. Euro auf ausgefallene Engagements.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Im ersten Halbjahr waren wie im Vorjahreszeitraum keine Aufwendungen aus Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen zu berücksichtigen.

Sonstige Angaben

Hauptversammlung
Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung am 4. Mai 2018 in Hamburg beschlossen, den Bilanzgewinn der comdirect bank AG in Höhe von 113,4 Mio. Euro für eine Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie zu verwenden und den übersteigenden Betrag in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Daraus ergibt sich für den Konzernabschluss der comdirect Gruppe nach IFRS eine Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 36,2 Mio. Euro.

Ferner hat die Hauptversammlung der comdirect bank AG auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Zweigniederlassung Hamburg, zum Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts für den Konzern für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018 gewählt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerz Bankenholding Nova GmbH, Frankfurt am Main. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Am 6. August 2007 wurde mit der Commerzbank AG ein Master Agreement abgeschlossen, das an die Stelle der bestehenden Rahmenvereinbarung trat. Die unter der bestehenden Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Laufzeit gültig. Neue Einzelverträge werden auf Basis dieses Master Agreements abgeschlossen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank AG Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Diese Geschäfte werden im Rahmen eines Zessionsvertrags entgeltlich besichert.

Für Vermittlungstätigkeiten zu Gunsten von Unternehmen der comdirect Gruppe erhält die Commerzbank AG Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen.

Im Rahmen der Depotabwicklung und Depotführung bezieht die ebase GmbH Unterstützungsleistungen von der Commerzbank AG.

Im Berichtszeitraum bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahestehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) unter anderem durch die Nutzung von Produkten der comdirect Gruppe im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Weder ist nahestehenden Personen aus ihrer Stellung zur comdirect Gruppe ein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect Gruppe ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben wird verwiesen auf Note (19) im Geschäftsbericht 2017.

Nachtragsbericht
Die comdirect bank AG hat am 10. Juli 2018 mit dem Finanztechnologieanbieter FNZ Group, mit Sitz in London, einen Verkauf der hundertprozentigen Tochter ebase (European Bank for Financial Services GmbH) vereinbart. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Angaben zu nicht fortgesetzten Aktivitäten (IFRS 5).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Quickborn, 31. Juli 2018

Der Vorstand

Arno Walter

Dietmar von Blücher

Matthias Hach

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die comdirect bank AG, Quickborn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalspiegel, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der comdirect bank AG, Quickborn, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 31. Juli 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bühring	Meyer
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2018

30. Januar	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
26. März	Geschäftsbericht 2017
25. April	Quartalsmitteilung
4. Mai	Hauptversammlung in Hamburg
1. August	Halbjahresbericht
30. Oktober	Neunmonatsmitteilung

Kontakte

Investor Relations
Simone Glass
Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 66
E-Mail investorrelations@comdirect.de

Benedikt von Davier
Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 80
E-Mail investorrelations@comdirect.de

Lea Wischmann
Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 83
E-Mail investorrelations@comdirect.de

comdirect bank AG
Pascalkehre 15
D-25451 Quickborn
www.comdirect.de

Fotografie
Marion Losse, Hamburg

Presse
Annette Siragusano
Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 60
E-Mail presse@comdirect.de

Ullrike Hamer
Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 15 45
E-Mail presse@comdirect.de

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Zwischenmitteilungen befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/ir/publikationen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/pr.

comdirect bank AG
Pascalkehre 15
D-25451 Quickborn
www.comdirect.de